



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1917

180 (18.4.1917) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-172905

lambeimer General-Amzeiger

ne den allgemeinen und Hendelnteill. Chefredektem and an n., für den Argeigenteille Antan Oristalt. Mitnaghlats vorm. E der De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., a. v., filmts der De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., a. v., filmts der De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., a. v., filmts der De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., a. v., filmts der De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., filmts der De. B. De. B. Dass Ihre fruchtruckere, A. v., filmts der De. B. De. B

Wochentsiche Beilagen: Amtsiches Verklindigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim. — "Das Weltgeschehen im Bilde" in Kupfertiesdruck-Ausstihrung.

And der in der Champagne versuchte Durchbruch aufgesangen. 12770 Millionen Mark Kriegsanleihe gezeichnet.

Der deutsche Tagesbericht.

Grabes Sauptquartier, 18. Upril. (WIB, Mmflid.)

Weallicher Kriegsichauplat. streefront des Generalfeldmarfchalls Aronpring

Rupredit von Bayern. Anf dem Schlachtfeld von Arras hat in einzelnen Aben ble Matillerietatigteit wieder lebbaf-

Im Borfeld unferer Cinie belber felts ber Som me Borfeld unferer Dinie Der Derer Doften mit Bortrupbes Gegners ab. Das Jeuer nahm auf St. Quentin, an Anthedrale mehrere Treffee erhielt, zeitweilig gu.

Beeresfront des Deutschen Kronpringen.

Mol bem Schlochtfeld an ber Misne rubte Der Bormittag ber Kampf.

Der Brangoje führte feinen Durchbruchsfieh nach Derfolgen an den Dortagen unter Wirtung der erili-Erft in den Mbenbftunben fehten Tellangeiffe Quers ein. Muf dem Beaulner-Ruden, auf den Soben Cranoune und nordweillich des Waldes Caville-Liux Bois it den jeine Sturm wellen im Jeuer gufam-

Much bei Ce Godat und Courcy am Misne-Marnetanal leindliche Angriffe abgewiesen worden.

Die um frühen Morgen einsehenden Mugriffe ber talojen in ber Champagne brachen nach ftarffter. Allo meter Breite por. Der auch dor' vom Jeinde ble Durchbruch murde in unferen Riegel-Higagen aufgefangen.

In Gegenangelff murben ben dort fampfenben dischen farbigen Divisionen bereits erreichte beeftande zwischen Moronvillers und Ausberive wieder en und ihnen an 500 Gesangene und eine Anzahl Ma-

engewehre abgenommen. dei den Kamplen am 16. April find von den vielfach vom angemendeten Dangerfraftwagen 26 durch Beuer 3er fiort worben. Um gleichen Tage wurden ulitätiplen und durch Libwehrfanonen 18 feindliche Bleuge abgeschoffen. Un mehreren Stellen griffen burch Bomb aufertetampf ein. Die Gefangenengahl hat mi aber 3000 erhöht.

Rimer des Generalfeldmarfcalls Bergog Albrecht pon Würftemberg

Sul bem finten Mojelufer und fühwestlich von Rüfborübergebend rege Beneriaffafeit.

Medlich von Münfler holten Stohtrupps 10 Gefangene den frangofilden Graben.

Deftlicher Kriegeschauplas

Die Lage tit unverdubert.

Majedonifche Front.

Beind von Monaftir warf traffvoller Unli unferer Truppen die Franzosen aus den Stellungen bem Croing Stena in etwa einem Kilometer Breite, die Marsfämpfen in Feindeshand geblieben waren. Geth kabe wurden abgewiefen, über 200 Gefangene desteren Majchinengewehren und Mineuwersern ein-

Der Cefte Generalquartiermeifter: Cubendorff.

Die frangofifchen Berichte.

grin, 18 April. (Bars. Richtamttich.) Amtlicher Bericht

beiliet die Rockt rubig.

e binferlet die Rockt rubig.

bangerlet die Jan der Zeit nom 10.—15. April haben unfere bangerichtet. Lapitan Cour Grandnersen, Leutbangeng, Oberleutnant Konfart allein drei felnbliche

Fluggeupe abreichoffen, sobih lehterer jeht & Siege göhlt. Offizierstellvertreter Bitolis holte fein I., Leutnant Deulli fein 18. Fluggeng berunter. Kapitan Gupemer trug feinen 36. Sieg davon.

Baris. 18. April. (BIB. Richiamilich.) Antilicher Pericht

bom 17. April abenba: Deute behnten mir unfere Rampfbanblung aft lich Reims aus und griffen die beutiche Linia zwischen Brungh und ber Strafe St. Silaire und St. Souplet an. Trob heftigen Schnecfturms und Regen legten unfere Soldaten Broben bon unmiberftehlichem Schneib ab und exoberten auf einer Frant von etwa 15 Kilometern trop bes feindlichen Biberfrandes die gesamte erfte beutsche Stellung. Die fühlich von Macanviller über biese Siellung hinaus vorstohenden Aruppen eroberten in glängender Weife in 11 Kilameter Ausdehnung eine Vinie ftart beseitigter Boben vom Berge Cornellet bis Stillich Banbefincourt. Weiter öftlich wurde burch eine beftig geführte Kampfbanblung bas Dorf Auberive und ber machtig befeltigte Borfprung, ber burch bis beutschen Binien um bieses Dorf berum auf einer Front von brei Rilometern gebildet wird, erobert. Zeindliche Gogenangriffe gegen ben Berg Cornillet icheiterten in unserem Feuer. Die Zahl der bon und in biefem Teil ber Front gemachten Gefangenen überfteigt 2500.

steigt 2000.

Imischen Goissons und Reims nahmen wir im Laufe des Tages unfer Zerfidrungsfeuer auf die deutschen Anlagen wieder auf und vernichteten völlig die kleinen Inseln in denen feindliche Kveilungen nach Widerstand leistene. Gegen bilder an Kinnten nachmittags wurde ein storber feindlicher Angriff in der Gegend des Erhö ies Henrichten feindlicher Angriff in der Gegend des Erhö ies Henrichte durch unfer Fauer und Bajonatiscupf zurückgeschlagen. Ein anderer befriger Berfund im Abichnitt von Vourry, das von ruffischen Aruppen verleichte gleichfalls. Rach weuen Rachrichen haten die Teuppen während der Schlacht am is. April zwischen Gotsons und Keims gegen ishr ded viende der Aruppen während der Schlacht am sie deutsche Kräfte zu kömpfen. In Erwartung unseres Angriffs führte der Feind in Dintston an hetan.

Rad Auslagen von Gefangenen war ber andbrudliche Befehl auge ben, um jeden Breid auf ber erürn in der Liefe verftärften Eiellung auszuhalten. Die Berinde ber Deutiden find beträchtlich, nicht unt während ber Schlacht, fondern auch an den porbergehenden Lagen.

Am Abend vor dem Angriff geriet eine feindliche Division im Ber-laufe der Abldfung im Abfchnitt einer Rachbardivision in den Kampf und verlar in unferem bestigen Artilleriefener einen großen Teil feines Beftandes. Die Angalt der von und gehern zwischen Reims und Goistond gemachten unverwundeten Gefangenen erreicht gegen-martig 11 000.

Belgifder Bericht: An verschiebenen Bunften der bel-gifden from murbe im Baufe bes Lages wechfelfeitige Befcheftung ausgeführt.

Paris in fieberhafter Spannung.

c. Bonder schweizer. Grenze, 18. April. (Brin. Tel. z. K.) Rach schweizerischen Blättermeidungen eus Paris wartete man in der Hauptstadt seit metre en Tagen wit siederhafter Svannung auf den Angrist der Franzosen im Abschrit von Reims und Craonne, der den Durchdruch der deutschen Front erzuming en und den end gültigen Sieg derdet füreren sollte. Man war überzeugt davon, daß das beliptels sose Massenser von 10 Tagen die deutschen Etelungen zermürben und einen weiteren ernstrassen Miderstand der Deumurben und einen weiteren ernfthaften Biberftanb ber Deu's ichen nicht mehr gestatten wurde. Die Ze'innen vor den am Montag um die Mittagsstunde in Son'er us aben den Beginn der Offensive, welcher anzellich verheitungsvoll begann. Drei große Armeen haben das nach gleichzeitig die deutschen Linien anzegriffen und im ersten Ansturm eine Front von 13 Kilometer Länge und mehreren Kilometer Tlese oenvommen; dierbei sief den Krannen und 2000 Refensense in die Bande aofen bas Dorf Craanne und 3000 Gefanzene in die Hande. Die Abentberichte fiellten ben Fortgang der gunftig ver-laufenden Offensive fest, hoben aber mit auffallen em Rach-druck den erbitterten deutschen Widerstand und die kaum erwartete arafte Truppenmacht und die Artilleriemalien berpor, welche die Deutschen den Annreisenden entregenma ien. Spätere offizielle Rachrichten betonen bereits bas Einfenen energifter beutfter Gegen anariffe an vericherenen Stellen ber Unriffeftent und liegen bobei burchbilden, bag ber bestimmt erwartete Durchftog ber beutiden Front auf ben erften Unfturm nicht geglüdt mar.

Unwachjen des deutschen Widerstands. — Rachtaffen der englischen Angriffe.

c. Bon der ich meigerischen Grenze, 18. April. (Priv.-Tel. z. R.) Der "Jüricher Lagepanzeiger" ichreibt: Wenn man die ganze Angrifisfront der Franzosen in Betracht giett, so erscheint der Ansangsersoll nicht übermäßig groß und auch die gemeldete Gesangenenzahl ist disber gering im Berbältnis zu den Ergednissen der früheren Offensioen. Bemerkenswert set vor allem das Anwach sen des deutsichen Widerstandes und das Nach saffen der angelischen Angrisse im englischen Frantbereich.

Die erffen deel gewaltigen Champagne-Schlachten'

Die neue Champagnelchlacht, die fich welt dis über die Aisne binausdeint, ist nicht das erste ungeheure Zusammen-prallen stärtster Krösse in diesm Kriege. Schon mehrfach haben die Franzosen im Raume von Reims versucht, das meitgestedte Ziel bes Durchbruches zu erreichen. Immer war aber ihr Streben vergebens. Das Rahr 1915 war das Jahr ber gewaltigen Champagneschlachten, sbie schon zu ben unge-

beuersten Kämpsen der West gehörten, wenn sie auch allerdings nicht an die Erbitterung und Größe des jezigen Ungrisses beranreichten. Schon im Monat Januar begannen die bestigen Kämpse im Kaume von Bert ihes und dehnten sich nach So uptr, das auch in dieser Schlacht eine Rolle spielt. aus. Die Franzolen eroberten am 9. Januar ein Gradenstüd, das unsere Truppen aber schon am 10. desseiben Monats wieder zurückgewinnen tonnten. Am 22. Januar grissen die Feinde wiederum dei Souain und Berthes in der Champagne nörblich des Lagers von Chalons an, ohne einen Ersolg zu erziesen. In diesem Monat daben sie weiter keinerset Ungrisse mehr versucht. Der nächste Monat dagegen brachte das gewallige unter dem Kannen "Winterschanen krugen, das ein von den Franzolen berbeigesührten Gegenstüft zu der an da ne großen Minterschlacht in Masuren war. Am 18. Februar wurde bekantlich die 10. russische Armese völlig vernichtet. Die Franzolen setzen nun dereits am 12. Hebruar des Souain zu den ersten Boritößen ein, die allmäßlich zu einer gewaltigen Schlacht anwuchsen. Bon nordössisch wie kaum Kreiten zum Angrissen die Franzolen salt täglich mit stärften Krästen zum Angrissen die Franzolen salt täglich mit stärften Krästen zum Angrissen die Franzolen salt täglich mit stärften Krästen zum Angrissen. In war dere Linien einzuhringen, so marb boch das kranzössiche in der Echen in unsiere Linien einzuhringen, so marb boch das kranzössichen meiden, daß nach den schweren Kämpsen der derenkeltung meiden, daß nach den schweren Kämpsen unsere Linien ohne damit allerdings einen Erfolg erzielen zu tönnen. Un einer keinen Stelle marfen sie am 28. Februar 2 Armeeloxps in den Samps.

Tuch im Insang des Monais März tabte die Schlacht noch inrt. Fast täglich meldete unser Heeresdericht ichwore Kämpse nördlich non Le Mesnil. Um d. März waren alle Angrisse der Franzosen blutig zusamwengedrochen und unsere Truppen tonnten dereits Farsschaftlich erziesen. Dessenden und unsere Truppen tonnten dereits Farsschaftlich erziesen. Dessender war. Die Schlacht dauerte vom 16. Hebruar die 10. März deendet war. Die Schlacht dauerte vom 16. Hebruar die 10. März, also rund 3 Wochen. Die Hührung auf deutscher Seite hatten Generals dereit von Einem, sowie die Kommandierenden Generalschest von Min 4. März waren wiederum steine Ieisangrisse der Franzosen und waren dadurch deträchtlich geschwächt worden. Um 14. März waren wiederum steine Ieisangrisse der Franzosen zu melden, die mehrere Tage andiesten und ungefähr die zum 22. März dauerten. Im April konnten unsere Truppen dei Beau Schour am 8. sowie dei Perthes am 16. sieine örtliche Erfolge erzielen, die am 27. April durch weitere Fartischritte ergänzt wurden.

Im September begann dann eine neue gewaltige Schlacht, die ein Teil der großen Ossenschen des Kroones die zu den Argannen zu der neuen Durchbruchsschlacht an und zwangen einen Teil unserer Truppen um 2 die Kronzosen der ihre Linien zurückzureriegen. In der Straße Somme Ph.—Sowippes dis an die Kisne hinaus war die neue große Schlacht entbrannt. Aber auch diesmal konnten die Kranzosen keinenter üre Elwien zurückzureriegen. In der Straße Somme Ph.—Sowippes dis an die Kisne hinaus war die neue große Schlacht entbrannt.

an die Alsne hinaus war die neue große Schlacht entbrannt. Aber auch diesmal konnten die Franzolen keinerkei Erfolge erzielen. Nach im Ottober wurde weitergekämpst, die endlich am 3. Ottober aemeldet werden konnte, daß die Champagnes schlacht beendet set. Es war dies die große Schlacht, die durch Ir e berühmt gewordenen Armeedelehl eingeleitet wurde. Am 5. Ottober versuchten die Franzolen, nachdem sie ihre ungefeuren Bersuite aus der letzten Champagneichlacht durch Heransibrung neuer Reserven wieder ausgeglichen daten, die Offensier wieder aufzunehmen. Aber auch dieser neue, mit stärkten Rassen und nach stundensanger Artischen von der die kantieren den Resien und nach stundensanger Artischen von der der den kantieren auch dieser neue, mit ftartfien Maffen und noch ftundenlanger Artifferievorbereitung unternommene Borfios konnte troft vorausgebender Er-folge ben Franzolen keinen Geminn bringen, da fle aus dem gewonnenen Grabenitud wieder hinausgewarfen wurden Am 9. Oftober errannen unfere Truppen im Gegenftof einen ichoren Erfolg. Damit nahmen die gewaltigen Schlochten in ber Eramvanne ihr Ende, um erft fest wieder aufs neue zu ungeheuerften Rraften gu embrennen.

Der Wiener Bericht.

Wien, 18, April. (WIB. Richtamflich.) Amflich wied

Der Geidustampf lebte ftellenweife auf. Souft feine nenenswerte fidmpfe.

Italienischer Kriegsfchauplas.

Die Lage iff unverändert.

Einer unferer Jileger ichoft geftern im Luftfampf über Villach einen seindlichen Farmanapparat ab. Die Injaffen wurden gefangen genommen.

Sudofillder Arlegsicauplat.

Die Italiener versuchten bei Stoga eine Boutonbrude über die Dojufa gu ichlagen. Sie wurden durch unfer Jeuer baran gehindert.

Der Stellverfreter bes Chefs bes Generalftabs: von Sofer, Jelomaricalleutmant.

Entideidungskampf und Milliardenfieg.

Berlin, 18. April. (WIB. Umflich.) Das Ergebnis der jediften ftrieg sonlelbe befrägt nad den ble jeht vorliegenden Meldungen ohne die jum Umtaufch angemeldeten alten Ariegsanlahen 12770 Mittionen Mact. Aleine Teilzeichnungen fieben noch aus. Meberdies find die Zeichnungen der Juldgranen, für welche die Zeichnungsfrift erft im Mai ablauft, in der Summe nur gum Teil enthalten. Schon jeht fteht auger allem Zweifel, daß durch die Gesamtzeichnungen auf die jechs Arlegsanleihen die Summe von fechzig Milligeden Mart überichritten wird. Was niemand für möglich gehalten hat, ift eingetroffen. Das Ergebnis der bisber exfolgreichilen deitten Ariegsanleihe ift um 700 Millionen Mack geidnagen. Dieje gewallige ftraftangerung erbringt den flacen Beweis dafür, wie ungebrochen Deutschland auf wirtidiaftlichem Gebiet nach fast drei Ariegsjahren steht. Sie legt zingleich ein glangendes Jeuguis ab für die unerichlitterliche Sutichloffenheit im deutigen Bolf, ben &rieg fiegreich durchjuführen und für feine fichere Buperiicht auf einen, vollen Erfolg.

Mit einem Seege, der alle bisherigen Erwartungen über-trifft, haben die am Montag, den 16. April geschlossenen Zelchnungen auf die sechste deutsche Kriegsanseihe geendet. Bas die fraftige und regiome Entwidelung des beutschen Birtichaftslebens nor, im und durch den Krieg verfprach, was die gewaltige Hodelut der regelmäßig durch die Fresse ver-öffentlichten, meit gegenüber den früheren Anleihen erhöhten Einzelzeichnungen in sichere Auslicht stellte, ist eingetreten. Unsere sech fie Arieg santeihe ist ein gewaltiger und echter Erfolg geworden: zum einen Male eine Folge der zunehmenden Aupassungsfähigteit unseres Wirtschafts-lebens an die Kriegsverhältnisse, zum andern Male ein neuer vollgültiger Benwis des Bertrouens, welches das deutsche Bott zu seinem Hoere, keiner Marine und ihren Führern hat, eine entschlossen Bekundung des Bolteswillens zum Siege. Wir haben uns in diesem Ariege allmühlich darun gewöhnt, mit Milliarden zu rechnen und solche Riesenzissern von astronomischer Weite zu abdieren. Und doch wirft diese jest vornamischer Weite zu abdieren. Und doch wirft diese jest vornamischer Weite zu abderen. Und doch wirft diese jest vortiegende triumpdale Bekundung des Elaubens an den Sieg und des Willens zum Sieg nach 3214 Monaten der Kriegsschrung, nach der Erstehung immer wieder neuer Feinde, sür uns erhebigte. Haben sich doch die Millionen obenso eifrig zur Zeicknungsisste gedrängt wie die Huldener markscheine und die Kießinen Anteilscheine und würdig reiht sich daher diese neue glänzende Ergednis den Siegen mit dem Schwerte an. den Reid der Feinde erwestend, die daran die Unbesiegdarfeit Deutschlands erkennen müssen.

Die sechste deutsche Kriegsanseihe hat 12,77 Milliarden erbracht und mit den noch ausstehenden Zeichnungen im

erbrocht und mit den noch ausstehenden Zeichnungen im Telde und einigen kleingen Posten im neutralen Auslande dürste sich das Gesamtergednis vielleicht noch etwas erhöhen. Diese Ziffer ist von siärkster Birtung, denn es darf nicht übersehen werden, das die änzeren Bedingungen, unter denen fich die Zeichnungen auf die fechtie Kriegsanleihe vollzogen, hich die Zeichnungen auf die sechte Kriegsanleihe vollzogen, weit weniger günzig lagen, als beispielsweise dei der Anleihe mit dem disher höchsten Ergednis, der dritten Kriegsanleihe im September 1915. Die Ausgade jener Anleihe geschah im Zeichen der gewaltigen Siege über die ruslischen Heere, der Eroberung Polens und Kurlands, des Falles der zussichten Tiesmal erfolgte die Zeichnung angesichts der Kriegsertlärung der Bereinigten Staaten, des Abbruchs der Kriegsertlärung der Bereinigten Staaten, des Abbruchs der biplomatischen Beziehungen mit Chino. Brasilien, Argenitnien; und dennoch dieses gewaltige, sich mit den bisherigen Anleihen so vorteilbaft vergleichende Ergebnis:

Mnleihe 5. Linlethe . . . K 12 770 000 000 8. Unfeihe

Summe & 59 939 426 200.
Die wirtschaftliche Lebenstroft Deutschlands zeigt sich damit auf einer Höhe, die niemand sür möglich gehalten hätte, am wenigsten die Deutschen selbst. Diese gewährliche Gorftellungsvermögen und zeigt, daß in der patriotischen Bereitwilligseit und in der sinanziellen Kattenbedung der Ariennswisser Deutschand ziellen Koftendedung der Kriegsauslagen Deutschland allen anderen friegführenden Ländern weit überlegen ist, denn es hat damit seine gesamten Kriegskosten durch sund ist noch et Anleihen gedeckt, während in England, dessen Gesdmartt anderidald Jahre Schonzeit hatte, ehe er von der Kegierung in Unspruch genommen wurde, troß der "Kriegsbis-auss-Wesser-Unseihe" noch immer riesige Mittel durch ich we-den die Schulden aus dem Reservoir des freien Gesdmarttes bescheitst werden millien, und Frankfreich seine Kriegsbeichafft werden mulien, und Frantreich seine Kriegstoften jum fiberwiegenden Leile aus ber Rotenbant beden und ben Notenumlauf ber Bank von Frankreich durch gefetyund den Notenumlauf der Bank von Frankreich durch gefehliche Mahnahmen erhöhen mußte, nämlich auf das Dreifache des gesehlichen Rotenumlaufs vor dem Kriege. Das Berhältnis der ich web eind en Kriegsschulden zu den durch seite Anseiher gedecken ist nirgends so günstig wie dei unz, dem die Hallichen gedecken ist nirgends so günstig wie dei unz, dem die Hallichen aller Kriegskosten durch Anseihen aufdringen, wir dagegen drei Vierriel! Rechnen wir das jezige Ergednis so. daß die inzwischen entstandenen Ausgaden in Abzug gedracht werden, is steigen diese 75 Prozent sicher und auf 85—90 Prozent. Angesichts einer derartig gesunden Grundlage auch noch der laugen Kriegszeit braucht und — so unerwünsch nach der langen Kriegszeit braucht ums — so unerwünschtes sein mog — der inzwischen ersolgte Hinzutritt Amerikas zur Schar unserer Feinde nicht zu ichrecken. Die Pankees sühlen sich reich genug, um sich eine Berleugung ihrer Tradition leisten zu tönnen — soweit es sich um die überlieserte amerisanische Politik handelt. Im Dollariande gehört der Erwerb aber zur Tradition er siere Linie, wäh-rend alles, was nach europäischen Begriffen Kultur ist, eine letundare Errangenichaft barstellt. Dieser Tradition ist man bisher immer und unentwegt treu geblieben, fie ließ sich auch recht gut aufrecht erhalten, als es sich darum drehte, Kriegslieferungen für die Entente auszuführen und ben Rrieg fonft gegen gute Binfen gu finangieren. Gegen diefe Trabition aber mare es, wenn Amerita fein am Kriege verbientes Gold munnehr ben Millierien opfern wurde, foweit bie Bergabe nicht gegen gute Sicherheiten erfolgen fann und die in omerikanischen Organen großsprecherisch hinauspolaunten Be-teverungen selbstiofer Milliordenklife für die Entente, wollen wir in Gemülsruhe abwarten, zuwal die südensole Berbinming der Busensreimbe diesseits und jenseits des Dzeans eine miner ichmeralicher fich geltend mochende Störung durch un-

fere braven Il Boote erfahrt. Die neue beutsche Milliarben-anseihe wird deshalb gerade im Dollarlande, das da glaubte, das deutsche Bolt niederbluffen und niederbogen zu können,

ein besonders frästiger Schlag ins Kontor sein.
Die michtigsten Quellen, aus denen die Beteiligung sich, sind die angesammelten Rücklagen des Bürgertums, die Mittel des beweglichen Kapitals und der Industrie und die riesigen Sammelbecken der großen Banten. Die Arbitrage, der Bertehr mit dem Auslande, die Lechnis der Bermittung und Finanzierung des internationalen Barenhandels, rubt ganzlich; das Devilengeschäft ift vom Staate organifiert und der tommerzielle Bechfel ift fest, wo fast alles Bargeldwirt ichaft geworden ift, ein immer feltener Gaft, fo daß die Wechfelmappen der Banten immer tleiner werden. Die Runft des Beldes, das Auffuchen der billigften Gelegenheit für die Beichaffung und der lobnendften Möglichkeit für die Berleibung ift in der fo tlein gewordenen Belt und bei dem fo billigen Binsfuß, lahmgelegt. Das alles tam unferer neuen Ariegs-anleihe zusiatien. Patriotismus und gefunde geschäftliche Ueberlegung haben fomit zusammengewirft, um unserer 6. Kriegsanleibe einen Erfolg zu fichern, ber als eine Kundgebung ber unverfehrten Birtichaftstraft Deutschlands gelten muß.

Die 6. Ariegsanleihe murbe bei ber Landwirtichaftlicen Bentral-Darfehnstalfe für Deutich. land, Filiale Ludwigshaten a. Rh. (Raiffeifen) mit rund ocht Millionen gezeichnet. Bon ben Streditgenoffen ichaften beteiligten fich u. a. 32 mit über 100 000 Mart und 2 mit über 200 000 Mart. — Das Ergebnis übertrifft die der früheren Anleihen um ein wesentliches sowohl binfichtlich ber Gefamtfumme mie auch bezügl. der Bahl ber Belchner.

§ Wolfach, 17. April. Auf die 6. Kriegsanleibe wurden bei nachstehenden Kassen solgende Beiräge gezeichnet: Spartasse Gutoch 250 000 Mt., Spartasse Haslach 842 800 Mart, Spartasse Wolfach 850 000 Mt., Ländlicher Kreditverein Hausach 35 700 Mt., Spart und Borschuhpverein Schillerein Kassen tach 227 700 Mt., bet den Bostanstalten 174 500 Mt., zusammen 2 400 700 Mt. Auf die 5. Kriegsanleihe wurden bei den obengenannten Kassen im ganzen 1 723 200 Mt. gezeichnet; das Zeichnungsergednis bei der 6. Kriegsanleihe weist diernach bas jehr erfreuliche Mehr von 677 500 Mart auf.

Reuftabt a. d. Soi., 17. April. Das Gefantrefultat ber Rriegsanleibe im Begirt ber Reichsbantfrelle Reustadt ftellie sich nach genauen antlichen Test-irellungen nummehr wie folgt: Durch die Bücher der Reichs-bant laufen 11 844 600 Mt. Dazu kommen die Zeichnungen der Bolksbanken von Reustadt und Edenkoben, dann ber banerischen Rotenbant und der Firma Wans u. Frenlag, welche auswärts ersolgten, mit zusammen 4 300 000 Mark, sodaß im hiesigen Reichsbankbezirk 164 Millionen gezeichnet wurden. Richt inbegriffen in dieser Aummer sind die Zeichnungen der Darsehenskassen des Bezirks, die bei der Genossen chaftsbant in Landau oder bei Raiffeifen in Ludwigshofen erfolgt find. Bei ber 5. Unleihe betrugen die Beidmungen 7,2 begw. 9,4 Millionen.

8 Reuftabt a. d. Hdt., 17. April. Die Einzelergebnisse der Anleihezeichnungen im Bezirt Reuftadt fellen sich wie folgt: Bjälzische Bant 4780 000 Mt., Grobe Hennrich 3 050 000 Mt., Boltsbant Schenkoben 2 500 000 Mt., Darmftähter Bant 1 600 000 Mt., Boltsbant Reuftadt 1 200 000 Mart, städt. Spartasse 1 036 000 Mt., Bezirtsspartasse Reu-stadt 100 223 Mt., Bayr. Rotenbant 94 000 Mt., Spartasse Habloch 500 000 Mt., Depositentasse Habloch (Pjälzische Bant) 250 000 Mt., Städtische Spartasse Lambrecht 145 600 Mt., Spartasse Deidenheim 35 000 Mt., Spartasse Weidenthal 50 000 Mt., Spartaffe Lachen 67 000 Mart.

Frantfurt a. M., 18. April. (BIB.) Die Frantjurter Zeichnungen für die 6. Kriegsanleihe betragen für Reichsanleihe 417 Willionen Mart, für Schaß-wechsel 79 Millionen Mart, zusammen 496 Millionen Mart. (Frühere Ergebnisse: 1. Kriegsanleihe 148 Millionen Mart, 2. Kriegsanleihe 328 Millionen Mart, 3. Kriegsanleihe 455 Millionen Mart, 4. Kriegsanleihe 406 Millionen Mart, 5. Kriegsanleihe 395 Millionen Wart.) Insgesamt sind also in Franksurt a. M. auf die 6 Kriegsanleihen 2228 Millionen Wart gezeichnet worden.

Die Revolution in Rugland. Der Kongreß der Arbeiter- u. Coldatenabgeordneten.

Betersburg, 17. April. (WIB. Richtamilich.) Weldung ber Beiersburger Telegraphenagentur. Blechanow und die Abgegröneten der französischen und englischen Arbeiterperbanbe trafen auf bem Rongreg ber Arbeiter und Soldatenabgeordneten ganz Rufliands ein und wurden mit unbeschreiblicher Begeisterung empfangen. Bräsident Isch eidse hielt eine Ansprache, in der er sagte: Rufland ersebt heute seinen schönften Tag, denn es sieht seine besten Männer zurücksehren aus der Berbannung. Bor uns fteht unfer großer Behrmeifter Blech anow, ber fein Bort gegeben bat, erst dann wieder nach Ruftland zurückzutehren, wenn Nifolaus II. gesangen gesetzt ist. Sein Traum ist verwirklicht. Bor uns stehen die besten Streiter Englands und Frankreichs für die demotratischen Ideale, die wir warm be-

Der frangofifche Delegierte Morel Cachin, Mitglieb ber Deputiertentammer, antmortete: Die frangofischen Arbeiter entbieten bem ruffifchen Bolf ben Gruf Frantreichs, das die Rachricht von der Befreiung feines großen Berbundeten begeiftert aufgenommen hat.

Der en glische Sozialisten vertreter D'Gra-by erkärte, die Engländer warteien schon lange darauf, ihren großen Berbündeten das Joch des Despotismus adwersen zu sehen und freuen sich, Rustand in Freiheit zu sehen. Wir sind sicher, suhr der Redner sort, daß die russische Revolution in der ganzen Welt widerhallen wird. Künstig werden wir Geite an Geite für die Riebermerfung des Unterdruders

Blechauow bestieg barauf unter andauernden Doa-tionen die Tribüne und dielt eine Ansprache, in der er eine Uedersicht über die Geschichte seiner Berbannung gab und über alles, was er für die Entwickung des Sozialismus in Rusiand getan bätte. Plechanow bat, dem französischen Bolk

Beisall zu spenden, das vor vielen Jahren als erstes das Banner der Freiheit entsattet hat.

Das Mitglied der französischen Abordnung,
Moutet, antwortete, Rußland muß Frankreich wiedereritatten, was es ihm genommen hat. Blechanow antwortete, man stellte uns eine wucherische Forderung. Wir versprechen Frantreich mit Insen wieder zu erstatten, was wir ihm nahmen. Prösidem Tich eid seich es lebe die Internationale! Die Berireter Englande, Frantreicha und Ruhlands reichten fich darauf die Hande, mas begeifterte Kundgebungen herbornet

Die Friedensgerüchte.

Ungarifche Cogialiftenführer in Stodholm.

m. Köln, 18. April. (Briv.-Tel.) Die "Kölnische 3 melbet aus Budopest: Die ungarischen Sozialistenführer mer und Garami haben sich nach Stockholm begeben, um ben Friedensberatungen der Sozialisten teilzunehmen.

Bon der ich meigerifchen Grenge, 18. (Briv.-Tel. 3. A.) Der "Baster Anzeiger" meldet aus Im Der Londomer Korrespondent der "Stampa" schreibt zu Widerhall der aus den neutralen Ländern tommenden de reichen Friedensgerüchten in England, seibst die verstodie Steptiter können sich nicht verdergen, daß der Frie de frie oder später ebenso überrasch end eintrete wie der Ko

• Rotterbam, 17. April. (Prin. Tel. & B.) Aus b haag wird gemeldet: Die österreichisch-ungarische Ertläts über die Friedensbereiticaft ber Dit! machte murbe erft gestern bier betannt. Die Beitungen fennen im allgemeinen an, daß die Reigung gum Frieden den Zentralmächten ehrlich fei, und daß auch die Ariens genügend gefennzeichnet feien angefichts ber augenblidis Lage zwifchen ben Kriegführenben.

Die Kriegskonferenz in Wafhington.

Derlin, 18. April. (Bon unferem Berliner Bus Geni mirb ber "B. 3." gemeldet: Rach einem Wolftoner Funtspruch ber Agentur Radio begann Willon Montag die Aufarbeitung des Programms für die Kris fon serenz, die noch diese Woche mit den Ententer tretern in Washington staffinden soll. Der Konserenz die allergrößte Bedeutung beigemessen. Mon erwarten Die Entente-Delegierten von ben Bereinigten Staaten Die pflichtung verlangen, teinen Conberfrieben ichlieben. Man halt es für möglich, daß nach biefer jerenz die Friedeusbedingungen 2 meritas ber Entente vertundet merben, um, fo fagt die Rei der Agentur Radio, die sich in Deutschland abzeichnendt wegung gegen die Bolitif der Junter zu verstärken. Wieden die gestellt der Friedensprogramm ausfül der Gestellt die beite Gewähr für die Bermeidung tiger Ariege noch immer im Gelbstbestimmungsrecht fleinen und großen Bolter. Die Konferenz wird gleicht bie militärische Jusammenarbeit ber Bereinigten Staaten ber Entente festiegen. Man wird fein politisches Bunbab fcliegen, aber eine misitarische Milang. Das Pragramit Ronfereng enthalt im einzelnen folgende Buntie:

1. Beiprechung der Bedingungen, unter denen man densporichlage bistutieren tonnte, im Falle folche durch der Rittelmachte erfolgen und Belprechung der Fried

2. Die Berteilung der 3 Milliarden Borichuffe unte Eniente-Länder.

3. Die gemeinsamen Marine-Operationen gegen beutschen Il-Boote.

4. Besprechung der Lebensmittels, Munitions und Afchaftsunterfrühung Amerikos für die Entenleheere.

5. Aushebung einer neuen amerikanischen Armet deren eventuelle Berwendung gegen Deutschland. 6. Die Berwendung der Hilfsquellen Zentral und amerikas für den Fall, daß diese Staaten in den Kries

Einführung der Zeitungszeufar in den Bereinigten Sto

e. Bon der ich meigerischen Grenge, 18. (Briv. Tel. 3. R.) Baut "Basler Radrichten" ift nach Rabiomelbung in ben Bereinigten Staaten die Zeitut genfur eingeführt worden. Bum Direftor beerg Bawel ernannt, er wird durch die Staatssetretart

Spanien lägt fich von Südamerita nicht beeinftuffen

m. Köln, 18. April. (Brip.-Tel.) Die "Röfnifche melbet aus Budapeft: Der Radrider Ritarbeiter bei Eft" melbet durch Funfipruch, ber Ministerprafident Re nones habe ihm mitgeteilt, die fpanische Regierung 3. Alpril von ber beutschen Regierung bavon vers worden, daß die beutschen U-Boote die nach ipani Häfen fahrenden Schiffe mit möglich fret nung behandeln, aber die nach den Bereinigten Staal benben fpanifchen Schiffe verfenten murben. Die Regierung dabe bagegen eine Einspruchnote an die Regierung abgeschickt. Wir wären sehr glücklich. Deutschland uns den Freihandel mit Umerika gesiatiele Kriegsgerüchte sind aber erlogen. Der Kammerpa Billanueva erklärte dem Berichterstatter. Spanien de auch weiterhin die stren gste Reutrasität und so von der Haltung der südamerikanischen Staaten nicht ein flussen. Seines Wissenschung der südamerikanischen Staaten nicht ein flussen. Seines Wissenschaften Regierung die Ergen im Februar von der deutschen Regierung die Erg noch im Februar von ber deutschen Reglerung die Erberholten den handel mit Amerita fortzusehen, ja jogar ware zu besorbern, falls fie ausschliehlich für Spanie ftimmt fei.

Die Kabinettskrife in Desterreich.

Berlin, 18. April (Bon unserem Berlines Aus Wien wird der B. 3. gemeldet: In der Beitung der deutsch-böhmischen Bartelen murde in Beise gegen den Ministerprösidenten Grafen Claustinität, sowie gegen den Minister des Acubern Czernin Stellung genommen. Den Ministern wie Borwurf gemacht, daß auf ihre Beranlassung die Kiden des Reichsrats ohne vorderige Schafts von den Deutschen Bartelen geminischen Karnelber pon ben Deutichen Barteien gewünschten Borauste ichloffen habe. Bezüglich des Grafen Clam Rart von den Chriffilich Sozialen und auch von Deutsch Seite erflart, daß ein meiteres Berhandeln mit ib orbentlich ichwer fein werbe. Rochm itags fand eine Konjereng ber beutsch bobmifden Barte'en welcher Minister Dr. Barenreither und minifter Dr. Urban ihre Demiffion mitteitten. des Abends fand unter Borlig des Ministerprafibe Ministerrat statt, in welchem, wie verlautet, die frije eingehend besprochen wurde und entsprechende gefaßt worden sind. Wie verlautet, wird seitens rung auch die Frage eines Oftrois der Sonderfoll ftgiene fallengelaffen. Infalgedeffen hat auch der Bandmann-Minister Dr. von Bobrzonsti feinen Rich

Aus Stadt und Land.

Mit dem ausgezeichnet

"Treiter Dermann Eifengrein, Sohn von Ludwig Citer. Gifenstraße 5, Inhaber ber Deflischen Tapferkeitsmedaille. Denglermeister Georg Kiefel, Utffgr. bei einem Landin. Regt. K 4, 22 wohnhaft, Gobie bes Studiarbeiters Christoph

des Eiferne-Kreng 1. Rlaffe erhielten: Geft. Herm. Labr. und Bojirai Gralleri, 3 It. beim Großen Haupt-teiler, ben Konstanz.

für die friegsanleihefpende.

Auf gu Gott im Dimmel broben deben flehend wir die Sande. Der du lentst der Schlachten Toben, derr, Gott, segne du das Gut, Das dem Baterland wir bringend Dis dem Beiden Kraft und Muts Laf den Frieden fie erringen! Laf ein Friedensopier werden. Bas wir Kinder hier gegeben. Artiebe schent uns hier auf Erden Und bei die einst ein ges Leben.

G. Mee's, Hauptlehver.

Relegsauszeldnungen. Rreng für freiwillige Kriegsbilfe 1914—1916 (Griegsbilfe-freug) mit Gichenfrang

freus) mit Gichenfranz den n. a.: Auticher Deinrich Colhoff in Rannheim, Stein-keinenbeim Buchbrucker fasob Lehr in Deibelberg, Anger-der Ariedeich Meyer in Mannheim, Jimmermann Bischeim der Ariedeich Meyer in Mannheim, Jimmermann Bischeim im Mannheim-Weineut, Wechauster Michael Kiden in deim-Räfertal, Wolchinenarbeiter August Schuhmacher in deim-Röfertal, Wolchinenarbeiter August Schuhmacher in dem Abeinau, Schweiter Sufanna Gender in Deibelberg, der Käthchen Denrich in Ludwigsbaten a. Ab., Schweiter der Karie Aillier in Ludwigsbaten a. No.

Cus Breug für freiwillige Griegsbiffe 1914-1916 (Griegs-hilfelreng)

differeng)

dem Grenderzog folgenden Personlichkeiten im Amt dein Grenderzog folgenden Personlichkeiten im Amt dein verlieben:

na Ioni Kbele, Fräulein Bill Bbenbeimer, Fräulein Amna stäulein Greie Abler, Fran Fabelfant Lucie Abler, Frof.

Albeder, Frau Buchbankler Lond Albrecht, Fräulein Ibea man, Fran Baula Alfabt, Fran Nachtbanwoll Alice Alfabt, koplesser Glischeit Allmann Gottheiner, Fran Beith Arenbt, koplesser Glischeit Allmann Gottheiner, Fran Beith Arenbt, koplesser Glischeit Allmann Grünleine Gmille Arenbt, debrilant Warre Arnheim, Fran Apothefer Warie Alcher, Konderiant Warre Arnheim, Fran Apothefer Warie Alcher, Konderiant Karl Haufich, Fran Dr. Wartha Ballm, Fran Direkter Glotifried Arnold, Fran Fran Apothefer Warie Alcher, Konderiant Rari Gallich, Fran Dr. Warthanse, Weckmeiner Band in Konnheim-Balbot, Fran Harthelmas, Wechlenser, Brünklein Farm Harthelmas, Kransenters Barthal, Schuldein Irma Beltermann, Kransenters Barthal, Fräulein Aren Fernann, Kransenters Benber, Fräulein Anne Benbeim, Fran Kaulmann Benünzer Beiter, Fräulein Anne Benbeim, Fran Kaulein Fernann, Kransenters Fernann, Kransenters Fernann, Kransenters Franklein Engeria Ferper, Fräulein Karia Bistager, Fräulein Barthelm, Kransenten, Goldbanklein, Kränsen Glischen Anne Gabert, Fräulein Gmillen Karia Bistagen, Calponischer, Kränsen Gistagen, Franzeiter Frünzeiter, Fräulein Karia Bistagen, Calponischer, Kränsen Grünzeiter Frünzeiter Karia Bistagen, Calponischer Frünzeiter Frünzeiten Karia Bistagen, Calponischer Frünzeiter Frünzeiten Karia Benken, Frünzeiter Frünzeiten Franzeiten Frünzeiter Frünzeiter Frünzeiten Karia Bistagen, Calponischer Frünzeiter Frünzeiten Karia Benken, Frünzeite Karia Geben, Frünzeite Frünzeiter Frünz

Borlet, Arau Simmoriumedirefter Malchen Casparl, Karl Gaspar, Fräulein Ellen Clemm von Dobenberg, Weinne Dann, Arau Wathilde Dannhader, Fräulein Darmtäder, Operkenerinsbetor Aarl Dannh, Fräulein Darmtäder, Operkenerinsbetor Aarl Dannh, Fräuliet, Arau Getriedsinsvester Lina Deman Witne, Fräuliet, Arau Getriedsinsvester Lina Deman Witne, Frau Glife Diebl, Araulein Cruestine Diem, Frau Gedom-Emmo Pistene, Fraulein Anthen Dorn, Frau Etabien-Barnbeim, Fräulein Kleipe Drerfer, Frau Erabien-Barnbeim, Fräulein Mice Dührenheimer, Frau Kechistanna Dährenheimer.

ma Dabrenbeimer, mit Johnnug Obertoneim. Genbenheim, Brau Mathilbe Geelbaaf Bittpe. Marie Gickles, Frau Daubilebrer Todunna Embudger, Frau Anthe Gubacher, Arduseln Tool Cimer, Frau Dr. Philip-thersein, Aran Konstmanne Arrolo Copiesia, Fraukein Gederlig dies, Gausmann Lubwip Zeist, Fran Kustmann Kareite, Beitschuleiter Aus Zeist in Kannheim Leubenheim, Warie Afrabates in Labendurg, Fraukein Johanna Alder, Kaufmann Guliab Brank, Fräulein Emma Freund, Fräulein Rosa Freund, Frau Kaufmann Lilli Fuld, Jugmeister a. D. Franz Gastemann, Frau Kaufmann Liste Geber, Stadtervijer Otto Gebring in Mannheim Baldhof, Frau Fabrifdirettor Friede von Gerichten Bitwe, Frau Kaufmann Therese Gerngroß Bitwe. Fräulein Ella Goldschmidt, Fuhrunternehmer Deinrich Obekff, Frau Ema Geäff, Walermeister Gultav Grelle in Wannheim. Baldhof, Krau Ema Geäff, Walermeister Gultav Grelle in Kaunkeimmenseiser Frip Grün in Wannheim-Kbeinan, Kräulein Waria Greün, Fräulein Bella Geünsterg, Dreder Friedrich Dass, Frau Kaufmann Dilda Dass, Frau Rechtbanvalt Luzi Dasbahurz, Fräulein Bella Gerünsterg, Dreder Friedrich Dass, Frau Kaufmann Gulder, Fräulein Listel Dartmann, Kumfmann Fullus Darts, Frau Gauftherr Klina Dastier, Wertmann, Kaufmann Fullus Darts, Frau Gauftherr Klina Dastier, Bertmeilter Schölnen Dauß, Fräulein Euganne Deckl, Fräulein Karlde Detrengen, Frau Fabrifmeilter Johann Dildenbrand in Kannheim Beldhöf, Dauptlehrer Sölliup Seinserlins in Wannheim Fenderlim. Tag-Ghiner Georg Orlinia, Fräulein Kartha Derrmann, Frau Fabrifant Elije Derrwerth, Fabrifmeilter Johann Dildenbrand in Kannheim Beldhöf, Dauptlehrer Hauf Dartmann Krim Kedulein Olly Olrich. Fräulein Irma Dirichter. Frau Begierungsbanmeilter Elije Orlfmann, Frau Kaufmann Knau Sollicher. Frau Begierungsbanmeilter Friedrich Ostfläßter, Frau Gebre Obenemier. Danfier Dr. Stilled Obenemier, Frau Delene Obenemier Biline, Fräulein Johann Ouberth, Frau Dr. Emma Olibene, Fräulein Elöbech Olitie, Fräulein Johann Ouberth, Some Dr. Emma Oliben, Fräulein Elöbech Olitie, Fräulein Faule Darts, Gemerkopf, Ingenieur Teodor Olitiermann, Fräulein Elöbech Olitie, Fräulein Faule Dartman, Fräulein Faule Höbert, Fräulein Faule Olitie, Fräulein Faule Früh Demman, Fraulein Faule Frühren Faule Kannheim Faule Olitie, Fräulein Faule Faulein Faule Olitie, Fräulein Faule Frühren Faulein Faule Frühren Faulein Faule Frühren Faulein Faule Frühren Frühren Faule Frühren Faulein Faule Frühren Frühren Faulein Faule F

Suberth. Fran Dr. Emma dibner, Fräulein Agnes dinnerlopf, Ingenieur Theodor Stitermann, Fräulein Elsdech dittle, Fräulein Stalla Olitike, Edreiner Ant Gummel, Frau Regierungstet Angwie Janua (Vittle, Edreiner Ant Gummel, Frau Regierungstet Angwie Janua (Obertigenieur Parie Jambett Bilive, Brau Chemiler Bois Ister, Annienbeitmer Warie Jambett Bilive, Brau Chemiler Bois, Frau Colembrider Wartin Aung, Weat Dr. Elle Köppete, Fräulein Oedonig Köter, Frau Routmann Warfis Ander, Kröulein Elike Kas, Mechisanmalt Dr. Krih Kaufmann, Kabilani Dr. Bilive Kuninaum in Nannbeitm-Tochman, Mehlfichun Arn. Kabilani Dr. Bilive Kuninaum in Nannbeitm-Tochman, Webligander Jean Ard in Ranubeitm-Kaderbeim, Frau Kelbertina Petiel Biliwe, Fräulein Marie Keller, Siedenerofweier Milbelm Arts. Kom Kaufmann Offischel Alabethe, Dietert Bilibu Ateist Kagadinaum Andielein Adelbe, Brauk, Frau Better Marie Butter Bund, Frau Lebertouskmaler Eoghe Runs, Kadilein Belen, Kroneffor Guit. König, Kaufmann Deiterd Kunink Keller, Frau Keller, Kroneffor Guit. König, Kaufmann Deiterd Küber, Frau Celme Krömer, Frau Folker Fahlung Kroneffor Guit. König, Kaufmann Deiterd Küber, Frau Celme Krömer, Frau Frieden Krihensen Gefähre Kunink Kroneffor Guit. König, Kaufmann Deiterd Küber, Frau Leiner Marie Runder, Frau Kroneffor Frih Klümle. Krone Klave Kröneffor Guit. Kroneffor Frih Klümle. Krone Klave Kröneffor Guit. Kroneffor Frih Klümle. Krone Klave Kröneffor Guit. Kroneffor Frih Klümle. Krone Klave Kroneffor Guit. Kroneffor Frih Klümle. Krone Klave Kröneffor Hill Kunn, Frau Chetzbeim, Frau Kooffor Krineffor Kunn, Frau Kunneffor Film Runde, Frau Chetzbeim Kroneffor Klümle. Krone Kooffor Frih Klümle. Krone Kunneffor Kunneffor Klümle. Frau Chetzbeim Klüber Kroneffor Film Runde, Frau Chetzbeim Klümle. Krone Kooffor Kröneffor Klümle. Frau Chetzbeim Klümle. Krone Kooffor Kröneffor Klümle. Frau Chetzbeim Klümle. Krone Kaufmann Klümle. Frau Kunfinder Stiller Bilder Krone Kaufmann Klümle. Kröne Kooffor Kröneffor Klümle. Klümle. Krone Kaufmann Klümle. Kröne Kooffor Kröneff

(Solut folgt.)

* Auszeichnungen. Der Großberzog bat u. a. solgenden Bersonen die nachgesuchte Erlandnis zur Annahme und zum Trogen der ihren verliehenen Auszeichnungen erteilt: für das Köntglich Erenhischen übereichnungen erteilt: für das köntglich Erenhischen Trogen den kilfer dem Kontalichen Breuhischenderter Dennich Schmeliger in Rannheim, dem Stadipforrer Franz Koser in Rosdach, den animeroedentlichen Brosestoren Dr. Wolfvang Goede und Dr. Kurt Lehan der Universität Freihung; für das Kreuz des Königlich Breuhischen Allaemeinen Ehrenzeichens: dem Foldogenden Friederich Wiftwösser in Kodarzimmern; für das Anestichen Kreibeich Breuhischen: Kulminstein, Direction der A. Friedelch Beerwangen in Wannheim, Direction der A.G. Gebr. Gulger in Ludwinsbesen; für das Derzoglich Sachsen, Weining in Budwindhefen; für das Derzoglich Sachfen-Meinim nische Ebrentzenz für Berdienst im Kriege am Baude für Richtkämpfer: dem Direktor der Euddeutschen Distontogesellschaft Theodor Fraut und dem Banker Wax Woldschmidt in Mannheim: für das Derzoglich Sachfen-Beiningide Ehrenfrensiftr Gerbienft im Arieger bem Diretter der Jelliofi-Gabrit Baldoof. Du Dans Elemm in Renachein imde für die Türfische Rote Baldmond. Redaille III. Blaise: dem Diretter der A.S. Brown.

Bebeei u. Co. C. Gaa in Rambelm, Realettenergebuis. Die que Meburristag des Baifers in ben coung, Riechen erhobene Stollefte file die religiose Serioranna unferer Truppen ergob einen Beirag von 12 301 Marf. Aus der Rollefte für die Wission in den deutschen Schubgedieten siehen ausüglich eines Rejtes aus der vorjährigen Stollefte 18 000 Mark gur Berfügung.

Bur Schaffung einer babischen Nittelpandstaffe. In einer in Offendurg abzehaltenen Sitzung ber Vertreier samtlicher habis der Kreisausschafte babis der Kreisausschafte kant ich eine Mittelftandstaffe anzuglieberm is. Nach diesem Beicklug dürste die Sadische Magterung von der beabsichtisten geschlichen Meselung der Mittelstandsbilfstaffe absehen. Sie wird die wieden der Kreisen zu errichtenden Kassen mit flacklichen Liewichtigen unterflissen.

*Manbeldlite an der Bergirahe. Im Rebengelinde des Erafen von Beretheim in Weinheim, ferner auf dem Sirfctopf und in vielen Garten an der Bergirahe lieben die Mandelbäume jest in Blüte. Im vorigen Jahre liet die Frühlite beeriid in den Fannar. Selt do Jahren ift es nicht mehr vorgekommen, daß die Mandelbätte an der Bergirahe in den April fiel. In Gärinerfreiten verspricht man fich von der diedmaligen Spätküte eine gaute Obsternte. Im Jahre 1808, mo gleichfalls die Mandelbätte in den April fiel, and es viel Obst und gnien Wein. Die Lustpen des Frühndlies, wie Bfiride, Kirligen und Frühbirnen, find angenklicklich im Anforeschen begriffen. wie Bfirfic, Rite brechen begriffen.

* Ein empfindlicher Beitersturg. And dem Schwarzmald urte uns von unserm meteorologischen de Ritarbeiter geschriebent: Roch einmal ist es Binter geworden im Schwarzwald. Seit zwei Roch einmal ist es Winter geworden im Schontyvald. Seit inrei Roch einmal ist es Winter geworden im Schontyvald. Seit inrei dis deci Angen Möst ein rauber, gartiger Bind über Verg und Tal und am Dienstag ist sogar nochmals Schueefell die verdigener weben nachdem man den Winter schon endgültig verah schwede glandte. In den erfen Rachmittagsstunden des Dienstag gingen selbst in den Vederungen dei nur 3 die 4 Erad Wärme Graupel und Schwesschause nieder, vohrend in den döbenlagen das Abermomeier die auf den Schriedungen dei nur 3 die 4 Erad Wärme das Abermomeier die auf den Schriedungen den den die Kluren und Ratien nut einer weben, siellenweise dies 10 Jim. boden Schwesdese übergag. Im Ial sind die Kulturun noch sehr weit zurüch da diede übergag. Im Ial sind die Kulturun noch sehr weit zurüch da diede übergag. Im Ial sind des Kulturun noch sehr weit zurüch da diede übergag. Im Ial sind des Kulturun noch sehr weit zurüch da diedes vielleiche zu begrüßen, du ein etwa einstweiender wort, des ist dies vielleiche zu begrüßen, du ein etwa eintweiender Proft, den man immerhin noch zu gewörtigen dei, an der Kegetation seinen Schoden anzurichten vermag. Tiefwinterlich sieht es im hoben Schwen Schwen Stellen noch sehr Schwen liehe. Under 1 Meter Schwen Stellen noch sehr Verlähreit ber Kallen Schwen Schwen Schwen und dem Korichen des städlichen Schwarzweist und mußte man erst unläungt noch den Bachslichen und die nes Schwene wist man erst unläungt noch den Bachslichen und die nes Allen ist der Gestellen und dem Korichnes vordellen und die nes Allen ist der Gestellen und dem Korichnes vordellen und der Kentalmee Dolbe und dem Schauinsland mußte man erst unsängst noch den Badnschlitten führten; inzwischen ist dort wiederum viel Reuschmee gefallen und die weit ind Höllen ind der keine gefallen und die weit ind Höllen ind der Kente erscheinen die Berge im Binterkeide. Sehr viel Schnee liegt in den Rulden und an den Ronddungen am Feldberg geden den Feldber und des Zostsertest zu, ebenso an der bekannten Mächte am derzogendaren, wo sich die winterlichen Schneemassen wach die Meter dach auftilieren; da in den docken Berglagen immer Probl mitritt, dürste es deuer dachsommer werden, die der leite Winterschwee abgeschmolzen in Auch bei und ist es vieder recht frostig geworden. Deute vormittion schnette als nichteremole einige Ringten. Der Borstbende des Seibelderger Nobelfinds teilt und mit, das die dochen die din unter zur Molfenfurt zu wieder tief mit Schnee bedecht sind. Auf dem König und in all find bei 6 Geod Källe Schneedburmen an den Fenstern zu schauen.

be deckt sind. Auf dem Königinab sei 6 Gead Relle Schneeklumen an den Jenkern zu schauen.

* Indistumsseier. Am verwanzenen Tambing nachmittig dere fammeln sich in der Zigarrenfadris B. Bürzburger u. Sohn in Reckerdausen seiner Audistäumsseier. Die Beier, zu der sich auch der Seniordes, derr E. Wäuzburger. der Juntockei. derr I. Würzburger. der Juntockei. derr I. Wäuzburger. der mit Gemecklin, sowie als Vertreter der Gemeinde Reckathausen. Keischere Wirth, eingefunden katten, auch 7 Indisturen, da und inch medrzichnise. Keischere Wirth, eingefunden hetten, auch 7 Indisturen, da und inch medrzichnise Läuseka zuricklisten konnten. Die Feier tourde durch eine Beaningungsrede des Verlmeisters der Fadeil, Eeren Inaug Joh eröffnet. Diereuf bielt der Gentordes eine von derzen kommende Chantallationsrede an die Audistare, in der er stuen für die schauenze Gekantallationsrede an die Audistare, in der er stuen für die schauenzeis der Aunischen Freue Janische und naden die Ausseldnungen dorte. Dann ergriff der Junisprache und naden die Ausseldnungen der eine nieden eine Konnten Gekantallationsrede und haben die Ausseldnungen der die die der der der Verlächte und haben die Ausseldnungen der die der der der Verlächten der Verlächen der Verlächten der Verlächten der Kusseldnung der der der der der Verlächten der Ausselferen des Iharten, den Verlächten Gestäufer der Ausselferen der Start. Dem Bertmeister Kranz Joh verlächen Arbeitern und Fodelber der Gründlage sinner den Verlächten der Verlächten einen icomen Bluntenstrome, ebenfo bem Juniorcher und beifen

. Bolbene Cochseit. Bie une unfer Mainger . Storrefponbent welbet, beging ber Geniocites ber Portland. Jententiebeif Doder-hoff Cobne in Maine-Amoneburg, Biebrich und Mannheim, Guitab Obderboff in Bab Comburg por ber Hohe bas feel: ber albenen Domacit

Das Einhorn.

Bon Robert Balter.

Beit, als die erffen wilben Runbeit von ber Entdes Boldeandes Citindien mie bunge Bhantafiendgel durch flogen. Ichte obeie im grouen Hamburg ein Kaufberr wif folimen Weibe und gibei Anaben, die eben zu Jünglingen dien. Das Raufhaus stand in behäbiger Würde an ber Refe Droblerengen und ichante mit auslugendem Giebei über Septen Bastenmald bas Sufens. Die die senaben ihre Kindten am Buffer in Borten und mächtigen Kauffahrern vertrab beripielt batten, idanedie as three bitter, of he ber denden Aller in die afritere Gesmatikunde des Saiers gemerben lind mit gelpfpien Ganstielen in beuffenber Arbeit Single von Reis, Rusfer und Jimpiet herausrechnen Sie berichmoren fich bald, babongurahren und pertrauten inem greisen Tiener üre ichweisenben Plane, der aus dund-iebe feine Oand willig zu allem bot und in bernnende Kinnber Seele gefeurgt murbe.

tia he in einer jungen Marsnacht ohne Gruß und Abichied Dermen, bezog das große Leib ihre Stätte im Bater ber Staufbere mochte ben Berrai an feiner Liebe moch ben, lieft bie Sand mürrifch auf ben Geschäften ruben and Schmitt and Tritt allen Menidentwegen and Die bermite fich fust zu Lobe. Ihr blondet Suar wurde fil-Die Tagen blieben Transubestanen, ihre Beieft iber ein ther president. Und the fifty moch ball bette Jahr que Winte name he idunumbens um fonourgen Gentlich

ind in State of Langer Briber duck the Reece bings und in den withen Gefahren zu Mannern gereift. Steuer and his Compilence out cinem francisco stanffahrer and mot too Northweer, sieften gegen die Gibe und die Geraen thmen brennen bor Lun gur Deimot-

the formuen vor Luft gut Helman Complexing inig ein belang forpion den Kaufteren bes ichtimme Gericht von Geben zu Gescher den bes ichtimme Gericht von Geben zu. Er wahte eine ben Ergeblungen fremder des der Ergeblungen fremder des der Ergeblungen fremder des der Ergeblungen fremder des der Ergeblungen Gemeiner dem die Vergeblungen Gemeiner des des der Ergeben. Delgaloud non Plantes mad jablichen Sanuf genommen I

worden sei. Der Kausser schwieg in Verworffung vor der Frant. Als aber schon nach acht Zagen die Kunde lant wurde, der Spanier bade die Räuber geworsen und reiche Vente gewacht, konnte er die dreube night verbergen.

Das Derg fprong ibm im Beibe, wie er auf allen Goffen den Muhm feiner Söbne hörte und von den marchenboften Schäben die man dem Rauber genommen hatte, Konfingunsant und Gold barren, frembe Gewänder und Geschmeibe und ein Ginhorn, bod Nobeltier. Dann ftond er wie ein Lobrebner und mit begeifterten Sanden por ber Frau, die fich in jibem Glid an ihn Ugmmerte.

lligd er lief ben Tag ungezählte Mole in den Sofen hinab, aus-trollend, und forifolie nach bem spanischen Triton. Aber der Rauffahrer lag nicht auf der Reebe und memand von ben Gdiffern. die flinfitend bor dem gewittennden Abend von der Gibe bezeifte

fancere, batte thur gestchiet. Durch die Radu mitete ein Unwetter und ichuttelle Stadt und Limb. Dicht follende Blibe fadelten mebrere Dachfirfie an, und viele Griffe im hafen riffen von den Tauen, tereben gegeneinander und wurden burch wütende Bellen zugebecht. Schon am Morgan crhob fich bod Gefchrei von wilden Unglied auf bein Rord-Und gegen Mittig wußte man an ben Safenbrilden, bag den Aritan dei der Elbuninde läge, aufgeloorfen und anvelnander-Gebrochen. Die Frau, die in Sterbensangft um ber feinber Beintfebr auf ben Bruden terte, borte bas beilloje Gesprach und augen-Midlich wurde ihr alle Kraft bes Lebens, die fie bis gur Stunde unbalten hatte durch unfuhtbere Bewalt forigeriffen. Bom Tob angerührt, fant fie bin, aterales und die Gande gegen des Gory cofeampet - und tourbe toeggetragen.

Am beitten Tog fand sie aufgebahrt und eingesegnet neben bem litten ber alten Gobenmiebische, und war der Frühmesse sollten bie Greinmegen die Bede bes Grovenrödnisse ausbeden und vach der Beiseitung vermorteln. Der Kaufherr batte fich unfer großer Trance in fein oberes Illimm's eingeschfoffen. Als ihm meel Krembe newelbet murben — dens es ging in die Nacht — tieb er abtherien. The he has ober nor bem Oschube nut Demografi Warten vermahrich, bou der Schwelle zu nielden, litig er gu ihner ligab, mikrisch und den Sann voll Fränen. Da gekonnte er an bein Billowmenischer die beiden beimgetedten Solme und bielt sie lange an der Bruft, fein Berg flog von Leid und Freude fiber.

Gie berichteten ibm unter Tenner alle Balbebeit, Die er fcon mutte, bis auf den Schiffbruch, und wie fie von ihrem Dier, dem fchneeneriften, gauberhaften Ginborn burm Gifcht und friegenbes Meer an den Strand getragen feien. Bon coet maren fie alle beet auf einem Elbichiffe heimwarts gefonnenen. Gie fluchten bem Echidfal dos ihre gabet bergogert bette und bellagien fich bitter. daß fie den Tag ihrer Frende jo inrebibar bithen nursien. Dann besprachen sie fich, vor der Frühmesse in der Johanniskirche von der Mutter den einigen Abiebied zu nehmen und legten fich balb ber-

nad zum Schlaf. Der Kaniserr ging auf den dof meisten den Lagerhausern hinans und betrachtete im Schein des Rondes das Ginharn, das unter vinem Galghad engehanhen stant. As mounte langfam ban therise gedrehte Gehorn gu thur, dos nittlen que ber Stirn muchs und fah ihre mit bitreffichtig blinnen Ungen an in jolcher Bernuntt. als ware es ein Renig und wirste alle Binge - bas ber Louis herr wie vor einer zauberhoften Ericheinung wieb, die Tilt binter full berriegelte und die Treppen emporitieg.

Um die gleiche Stunde fellich ein Steurnich, ber ben Schipfel gur Meinen Bforte Sauft Johannis befah, burch die Gange ber grabeojtillen Ringe, tajiete fich nach bem Miter und an ben Gerg. hold ben Bedel ab, rig bie goldene Relie vom Galo ber Toten und laugie nach ben beringten Bauben. Da ichting ibm ein Genfact entgegen, bag fein flem in ber Bruft fieden blieb. Die rechte Zotenhand gudte gurud, und um ihn begann ein gesbenitisches Richtern gu hallen. Alles Blut iparng ibm gu Rapi. Er iturgte fort, jwiperte, ramnte gegen Pfeiler und Banke und erreichte endlich tele in einem äffenden Traum die Pforte. Als er sie endrig, ichrie es gell hinter ibm - erichtoden und vom Entjegen geichuttelt.

Die Frau, die and langem Staueframpf ertradic, wontte idnerend und mit borgestredten Arnen bliech bas Dunfel Schreden lebenbig gepeitscht, abnte fie in der Sefinide bas Geschich, bas, He fo jurdithar bejehlichen hatte und fund wir hellsebend von ifnait ben barpibergigen Andaeug.

Als ein Bachter auf der Etraße ihre helle Gebalt im Nond jeh, flaft er nor bem Weifit. Und fie lief ohne Beforwing ducin bie mien Geffen. De intildie ihr ein bear hober Jenfier ihred Roueres ent utibes Light. Und grocu bas eifenberwahrte Los im Davi frützend, bieb fie mit fundibebenden Fäuften gegen bie bufteren

Dollzeibericht

10th Jo. Aspell 1917.

Dollzeibericht

Dollzeibericht weeft. Berkett murben 8 Berfonen megen verfcliebener firafbarer

Pereinonadrichten.

* Damen Tienegraphen-Terein (Bederferberger. Am perpangenen Cumptag hielt der Berein feine die dieffdbrige General. Berfam i. in na ad, verdunden mit einer Keinem Geier antörlich des 2018 h.
rigen Beitehenn. Der Berein ging aus dem Atenpararten Berein Gabelsberger bewor, der indt nur ned Orren als Mitglieber eninimmt. Aus dem Aeinen Säufieln von 19 Witgliedern del der Arndung andwickele sich ein karter Berein, dem rund 400. Zamen ungehoren, einer der gröbten Damen Bereine. Tie dergeitige Bordanden ihn mit Unterhübung fof kunner Bordandentlassel, siet ab verfanden ihn mit Unterhübung ber anderen Bordandentlassel, siet ab verfanden ihn mit Unterhübung ber anderen Bordandentlassel, siet de rennut. Die lederreichung der Urtende num Ed eine der und untermiblichen Tätigfeit wurde sie aum Ed ein mit elle dervannt. Die lederreichung der Urtende num eines Geschanfes durch die zweite durch der Keitigfeit wurde sie zum Satigfeit der der und eines Teiligenden des Gereins Bereichen, der die Geschanfe der Geschanden der Gereins Bereichen der Geschanfe der Geschanfen der Geschanfen des Gereins Bereichen der Geschanfen der Geschanfen des Gereins Bereichen Geschanfen der eine Geschanfen der Geschanfen des Gereins der der geschanfen Geschanfen der der andereinger Bereine und als Horlandenben des Banischen Gerägen der des Labischen Gerägen der geschanfen Gerägen der des Geschanfen Gerägen der geschanfen Gerägen der der geschanfen Gerägen der geschanfen Gerägen der der geschanfen Gerägen der geschanfen der geschanfen der geschanfen gerägen geschanfen gerägen der geschanfen gerägen geschanfen gerägen ge * Lamen Gienegraphen Berein Gabelfbarger. Am perpangenen gertunfe eroffnet, denen wir softreiche Beteitigung manfchen.

Aus Ludwigshafen.

Töblicher Ungluddfall. Der verheiratete Anftreicher Roth von Opgeröheim nürzte von einem Bodgerüft, auf welchem er mit dem Antireichen der eisernen Bindungen eines Eraulituremes der Anilinsadeit belöchftigt war, ab. Den erlittenen ichweren inneren und auheren Berlehungen erlag der Berunglichte auf dem Wege zum Kransenhaus. Both hinterläßt eine Witwo und fieden Kinder.

Sportliche Rundichan.

Derbande, Galuffviele um bie Meifterfchuft um Subbeutich-fund. Ginen außerft fpanmenben Bertauf naben bas fonntägige Berbandeichlufipiel grifden bem Gub- und Rorb-

igel, bag es im Saufe bumpf nachhallte. Oben rief aus offenen Scheiben der Kaufhere. Aber als fie fich zu erfennen gob und ihn mit Ramen nannte, wich er gurud vor ber Rachtwandlerin, die er für ein Gespenst und für eine Bersuchung ber dolle hielt. Ans bem hochumschlossenen Lofe flang ein donnerndes Schnauben wie von einem rieligen Bferbe burch die Racht. Die Frau hatte beibe Lände erhaben, sie sei in Wahrheit lebendig und küme nicht von ben Toten.

Co mollie er es glauben, rief ber Rauffere, und bas Grauen wurgte ihm am Sale, und nimmer zweifeln, wenn bas Ginborn. bas bie Minder geretiet batte, gu ibm über bie Ereppen empor-Beigen wurde und aus bem genfter ichauen - Aber ehe er noch enden sonnte, geschaft burch bas gange Dans ein Boltern wie bon einem Donnerichtag Türen flogen auf, Stiegen und Gebälf getterten. Auch das Einsorn tum ichnaufend und mit sererblauen Augen ind Zimmer gestürmt und itand itrablend im Benfer, bat ein beller Schein um bas haus flot. Da lief ber Kaufherr freuderwiend die Areppen fings und entriogelte bas Loc. Und die Sonne taumetten aus bem Schlaf in ben Arm ber Mutter und wichnten fich noch im Troum.

Am nachten Morgen bestellte ber Raufhere bei eiftem Meifter ber Bilbhauerfunft bas gehörnte Daupt bes Einforn, icon aus meigem Marmor gehauen, und lieg es oben im Biebel bes haufes anbringen. Dort bat es noch manchem Geschlecht von bem feltfamen Befdehnis Aunbe gegeben.

Ans dem Mannheimer Kunftleden.

Theaternamricht.

Die zweite Aufführung der "Zauberflöte" finder am Gamätag den 28. April außer Abonnement innt. Zu dieter Aufführung bleibt den Abonnenten der Abonnement innt. Zu dieter Aufführung bleibt den Abonnenten der Abonnement in d. Bas Vorfaufsteedt mit die von ihnen abonnierten Pläte von Freitag den 18t. über Zamötag den 28t. April gewahrt. Kartendeiteillungen iausgenommen men für Stehporfett. Barterre und 4. Kang, werden zu dieten Vorteallungen ichtiftlich imitels Beitelliartet von der Hoftbeaterfalse entgegengenommen. Beginn des allgemeinen Vorverfaufte Wontog. 23. April, vormittags 10 Uhr. an der Politbeaterfalse. Ber Cortrag, den Intendam Dr. Dagemeinen Vorverfalse. Der Cortrag, den Intendam Dr. Dageman nin morgen Vonnerdstag im Willensaat des Kosengartens über "Die Zauderfultur-Verdandes fiatt. Er beginnt pünktlich um Ihr. Der Eintritt ist frei. Meservierte Pläte in den besannten Verfaußstellen.

. with batter we primate .

leelte fic auf den Unionsportplag in Stutts auf ein zu er ernen Svietbältne der in ein besonders abweidstungereiches Eich ein der ernen Svietbältne der in ein besonders abweidstungereiches Eich des Treffen nach fast ausgeglichenem Kompte der Scitzenweckeich dereits ist für Kiede a irand, ihr in erher Linke auf die energische und zielbemußte Zulammenardeit des Stuttgartet Sturmes gunfahrichten, archt aufen und mit die genonder übenwehr des heimischen Toriehäutet. In der L. 4 und 10. Minnte brach der in bleindender sorm verindliche rechte Gerbindungsstürmer der Kiedes, die treidende K alt des vorzäglichen Junensturmes durch und jedesmol war es der jugendsiche halblinke, weider die schön vorzeichten Edult ins feindliche Tor senden konnte. In der W. Minute war der Frankfurter üngerif dei seiner großen Schneikigkeit durch keinen auf vorzeichen Ball des linken terfen den Schneikigkeit durch keinen auf vorzeichen Ball der linken der Stutiga ter Torhüter, indem et einen gesädelichen Ball am Soden liegend aus einem Gederänze beraus unter Cesfall ins Ard geriederen konnte, während der Uinkoudenführer der Acken in der M. Minute das vierte Tor für zeine Jarden pack einem Turchöruch erzeite. Einen schafen Schut, des Mittelstürmers der medien Hille. Kach befrigen Denkenn ber Uinkoudenführer der meiten Hille des Sportvereins von Gefalg begleite zu die Torline gerade noch abzulenten. Dodseite Bild dei sich antänglich auch in der meiten Hille des Sportvereins von Gefalg begleite zu ein der Kachlen mother und der Keinfall der Kach befrigen Denken kieren der Gereind und in der meiten Hille des Sportvereins von Gefalg begleite zu ein, doch wiederum war der Keingen der Kachle der Kieren der Keingen der Keinellen Britische des Sportvereins von Gefalg begleite zu untübernindliches dindernis der Keiner der Gerein der Gerein der Keiner der Keiner der gegen der keiner Gerein der Gerein der Gerein der Keiner der Gerein der Gerein der keiner der keiner der Gerein der keiner retamether. Gine über Cemarien große Bulduduerminge

Bur außerord nilicen Landingsingung.

oc. Karlsruhe, 17. April. Bor dem Eröffnungsatt des außerordenklichen Landta s, der, wie schon mitgeteilt worden ist, am kommenden Dienstag, den 24. April vor-mittegs 1/410 Uhr in Anwesenheit der beiden Kammern var die gehen wied, wied am Montag nochmittag der Vertrauenanicht gehen wied, wied am Montag nochmittag der Vertrauenanicht gehen wied, der Zweiten Kammer zusammentreten, um
die Tagesordnung für die erste Sigung festzusehen. Jugleich
wird aber voch der Vertrauensminnerausschuß fich über die
Art der Verdaufung der vorllegenden Veratungsgesenstände dituffig merden muffen. Es sieht noch dahin, ob die Freite Fammer die dei den legten Lan'tigsverhandlung n zu Bes-gian des Lidres .016 gemätte so m nieder maklen mir), indem sie das Norrt-swicht der Berhandlungen in eine er-weiterts Budget immission verlögt und nur einige wenige öffentsiche Siguren abhält. So viel mir tören, treien vor der Sigun; des Certravensminne ausschissts die Fraktiaren der Santeien zusamer en, um sich edenjalls mit dieser Frage 311 befoffen.

Lette Meldungen. Der Rrieg mit Amerika.

Beschiefjung eines amerikanischen Zerflörers.

Washington, 18. April (WIB. Alchfomtlich.) Das Renferige Biro mellet: Ein deutsches Unterfreboot feuerte auf einen ameritanifden Jerflorer 100 Meilen füdlich von Rem Bott.

Begrühung des Bedlidenten anföhlich feines Arlegseinfrittes.

Paris, 17. April. (WIB. Richtamtsich) Melbung ber Ligence Havas: Die Reglerung hat beschloffen, eine Son-bergesandtschaft auszuschichen, um den Brästdenten der Ber-einigten Staaten anlählich seines Eintrittes in den Krieg an ber Gelte ber Militerten gu begrugen. Un ber Spige ber Gesandtschaft steben der stellvertretende Ministerpräsident Biviani, Marschall Josse, Bizeadmiral Chacheprat und der Deputierte Marquis de Chambrun.

Amerikanische Hilje für Rugland.

e. Bon der ich weizerischen Grenze. 18. April. (Priv.-Lel. 3. K.) Der "Jüricher Tagesanzeiger meldet: Ein Kobeltelegramm des schweizerischen Presielegraph aus Rem Port besagt, die Regierung der Union beschiebt. Ausland tatträttigte. Dilke zu leiten fraftigfte bilfe gu feiften.

Americanische Soldaten in Novon.

e. Bon ber schweizerischen Grenze, 18. April. (Priv.-Tel. z. R.) Schweizerische Blätter berichten aus Paris: Den Bewohnern von Nopon wurde laut "Beitt Parissen" am Donnersiag Abend eine große Ueberraschung zuteil, indem bort eine Kompagnie Soldaten mit ganz ungewohnten Unisormen Kusstellung nahm. Es handelt sich um eine Nobteilung amerikanischen Soldaten die sich der Berüssterung von Vonore ameritanischer Goldaten, die fich ber Bevolferung von Rogon geigen mollte.

Ausschreitungen gegen die Deutschen in Rio de Janeiro.

Rio de Janeiro, 17. April. (BEB. Richtamtfich.) Meldung ber Agence Savas: Die Erregung bes Bolles gegen Deutschland machft. In Porto Allegro griff bie Menge 27.0 beutiche Saufer an, rif bie Firmenfchilber berunter, gerichlug bie Genftericheiben, feste bas Sotel Schmidt und das Raufhaus Bromberg u. Hader unter Soche rufen auf Brafillen und die Alltierten in Brand. 5000 Berfonen verfuchten bie Berfammfun g angugreifen, bie ber Deutiche Turnerbund abhleit. Der Brafibent ber Republit und ber Kriegsminifter beraten über Magregeln, um die Ruhe mieber herzuftellen.

Teilweise Mobilifierung in Argentinien.

c. Bon ber ich weigerischen Grenge, 18. April (Briv.-Tel. 3. R.) Die "Reue Zuricher Zeitung" melbet aus Mailant Die Ugencia Americana berichtet, ber argentinische Ariegeminister treise Anstalten zu einer teilweisen Mobilisterung. Er habe einigen Kavallerieregimentern ben Besehl
erteilt, sich bereit zu halten, um nach der brasilianischen Grenze
von Rio Grande do Sul aufzubrechen.

Buenois Aires, 18. April. (BIB. Richtamtlich.) Die Agence Havas meldet: Der beutsche Gesandte pro-testierte beim Minister der auswärtigen Angelegenheiten wegen ber jungften Rundgebungen, bie gegen Deutschland gerichtet maren.

Bashington, 18. April. (BIB. Richtamtl.) Mel-bung des Reuterschen Büros. Der Senat bat den Kriegs-etat von 7 Milliarden einstimmig bewilligt

Erhöhte Kampftatigfeit bei Monaftir.

c. Bon ber ich weigerifden Grenge. il. April. (Br.-Iel., 3. R.) Die Reue Buricher Zeitung melbet aus Malianb: Der Baltantorrejpondent des Corriere bella Cera be-

richtet über eine erhöhte Rompfelligfeit ber beutich-bu ichen Truppen auf bem Frontubichnitt pon Manaftir. Stodt felbit liegt besonders nachts talt immer unter fichem Artifleriefeuer. Dies ift besonders bemertenswert mal erft dieler Tage die Salomiter Korrelpondenten ber jössichen Jeltungen betomen, die fürgliche französsiche Die sie in Mazebomen bötte als Hambersolg zu buchen, daß beutsche und bulgarische Wirflamfeit soweit zurückenden worden set, daß eine weitere seindliche Beschießung von nastir ausgeschlossen sei. C. Ban der ich weizerischen Grenze, 18 Un-(Pr.-Tel., d. K.) Der Jüricher Lagesanzeiger meldet, das Mazed on ien ein neuer Angriss Sarraiss

größerem Umfang unmittelbar bevorsteher m. Köln, 18. Meril (Be.-Tel.) Die "Röln. 3tg." m. 2000 Belieben: Der Sofioter Berichte fratter ber Bolit ichen respondenz batte eine Unterredung mit bem bul rifden Ariegominifter über bie mageban! Gront. Diefer dieferte fich über fie babin, bag bas bleiben ber Berbanbemachte in Safonitt auch mi Friedensausiichten gujammenhange und bem Musgang ber ruffichen Revolution. Benn ber & wirtlich nabe feie fo merbe Carrall ficeilich in Salon ! Friedensichlug abwarten, damit ber Berband das b griechische Gebiet als Biand in ber hand behatte. Der band habe nach bem ich meren Schlag, ben die rul Revolution für ihn bebeute, zweifellos die Uebergeugung wonnen, daß alle seine Bemühungen zur Wiederberfte. Serbiens und Rumaniens er folglos bleiben würd."
Zarismus und die Samophilie, die für die chaupin in serbischen Ansprücke den Weltfrieg entgünder bätten aus Betersburg verschwunden. Die serbischen Chaupin hätten ihren eigenen Staat und die Dynalus Romanos grunbe gerichtet.

Der englische Bericht.

London, 17. April (BIE Richtampich, Amtilder Wir nahmen bab Geboit Tombors in der Rühe von Evebn Ber Rock gevonnen mir langs des Schenvoriprunges northebe Bafindofes von Epchy Bozen und machen von Gefangene.

Bericht aus Mejopofamien.

London, 17 Spril (WIE Rich amilich) Amflicher wans Meiopotamten vom 16 April. Ein Leiograms Generals Raube vom 16 April berichtet über den nach Gormarich auf dem rechten Trigrizuser die auf 114 ers Reilen von der Siellung des 18. türlischen Armee-Korps, des Behabes Jündulde an der Lisendahn Gogded-Gamaca bifcht. Der Joind wich ohne Widerstand gurück.

Gine weitere Ginichtantung bes italienifden Bugverfele C. Wan ber fcweig, Grenge, 18. April (Brin, Ich).
Ceut Neuen Buricher Beitung melbet ber Gorriere bella ous Rom, eine neue bebeutenbe Ginfchranfung bes verfehre in Jialien fiehe unmittelbar bevor.

Bevorflehende Eröffnung des öfterreichlichen Reichstaff

Wien, 17. April. (Prin-Tel. 3. B.) Wie das Biener Lagblait" schreibt, balten die Wiener Regierungsben gegenwärtigen Zeitpunst für ungeeignet zur Arte gelung verschiedener innerpolitischer Franzeit weil die allgemeine politische Lage in der auswärtigen litt alle Ausmerksamseit für sich deanspruche.

Rudtritt des Minifters für Galigien.

Bien. 18. April. (WIB. Richtamtsich.) Den E wiolge hat auch der Minister für Galizien. Dr. Bobrischen Rückritt angeboten, weil die Regelung der ber Sonderstellung Galizien andet in der Polenklub beschlossenen Form erzielt worden ist. Ban einen Blättern mird darauf hingewiesen, daß der Polen noch teinen endgültigen Beschluß gesaßt habe und daß einen endgültigen Beschlußten ist.

Die Berlängerung des englischen Parlaments-

m. Köln, 18. April. (Brin.-Tel.) Die "Kölnische melbet aus Amsterdam: Der Gesegentwurs über bie längerung des heutigen Bartaments dis zum 30. Non-dieses Jahres wurde im Unterhaus mit 236 gegen 52 men angenommen.

Türkifche Schiffer in Deutschland.

Konstantinopel. 16. April. (BIB. Richtst Der asmanische Lloyd meldet. 330 tür tische Lehri begaben sich nach Deutschland, um in verschieden werden tätig zu sein. Außerdem kommt eine Anzahl tär Schiller jum Bejuche eines Geminars nach Deutschland

China liefert 200 000 ftulis.

Am fierdam, 18. April. (BIB. Richtamtsich) gemeen Handelsblad" zusolge meidet die "Jasa Daila daß die britische Regierung mit der chinesischen Regieru Abkommen gur Lieferung von 200000 chineli Rull's abgeschlossen habe, die als Träger und sonstige träste auf dem Ballan verwendet werden sollen-

Nationalliberale Partei und Neuordnung

m. Köln, 18. April. (Br.-Zel.) Jur Wahlresorm ber Borsthende ber Rationalliberalen Bartei Rhei Fros. Motdenhauer, in der Rationalliberalen spondenz für die Kreinpravinz: Wir müssen zunächt benten, daß wir eine Mittelpartei find, die raditalen Phantosteereien nachgeht und teinem Raditele Weg bahnen will. Die Nationalliberale Bartel sei fer Orindung einselzzien für eine de Dien Radit ner an Gründung eingetreien für eine je fi im Bolt verau Monarchie, für ein ben Einfüssen polit Barteiwirren entrückten Boltobeer winicht auf parlamentarliche Regierungs beiten eingeschwanzende unzwerfässige Beamis Behen hin und ber schwanzende unzwerfässige Beamis In mancher Beziehung seien allerdings Umwandlungs Reugestaltungen bringend notwendig geworden. Die treiseinteilung entspreche in teiner Weise mehr den nisen der Cegenwart. Wit der Notwendigkeit einer nehmenden Resorm sei die Umgestaltung des veralleis fenwahlrechts ber Gemeinben eng perbunden.

Saag, 18. April. (WIB. Richtamtl.) Rach eine amilichen Berlautbarung entbehrt die gestrige Melist "Telegraph" der Begründung, daß alle aus Amriliemenden niederlandischen Schiffe, die Lebensmitzt mittel und Dungermittel fubren, nur in Sallat werden follen und teinen Safen in England andbrauchen. Eine berartige lebereintuntiber niebertanbilden und ber englischen Regierung nigh

THE WILLIAM ON CHARGE AND A

Curnverein Mannheim von 1846.

Babrend der Osterferien wurde der Aurndetrieb sämtlicher Luchabteilungen in die dom Roten Kreuz geräumte Vereinsturm und in der Prinz Bilbelmstraße aurustverlegt. Im Laufe dieser Abei nehmen alle Abreilungen die Aurnadende den wieder auf. Die Lucher und Jungmannen luchen wie der dem Krieg Dienstag ind Preitag Abend. Sie hatten det dem Umzuge aus den Schalmenden wacher mitgeholfen und vereinigten sich auf Preitag, den Um April zu einer Kriegs in das Bereinshaus am Freitag, den Um April zu einer Kriegs in des Bereinshaus am Freitag, den Um April zu einer Kriegs in des Bereinshaus am Freitag, den Um April zu einer Kriegs in des Bereinshaus auf Freitag, den Um April zu einer Kriegstag ung, die der erste Aurnwart die bei der and beiteite. Er begrüfte die in einer Säsieden der Laufen der Biederindesignahme der Aurnhalle din, die während der Kriegsmangte allen so sehr geschit hätte. Er entwickelte das Kriegsmangte allen so sehr geschit hätte. Er entwickelte das Kroegsman der kriegen Arbeit im Sommer 1917: Jugendwehrzet lämpfe, Luchs wad Epielses an Großberzogs Gedurtstag. Friegsmannte allen so kebe gesehlt batte. Er entwickette bas krogramm ber turnerischen Arbeit im Sammer 1917: Jugendwehr.

Di lämpse, Auru. und Spielseit am Größerzage Geduristag.

Sanderung auf die Wachenburg an Christ Himselfahrt und malnte zu tremer Witarbeit aller in den nachten schweren Artege moneien. Ein Sanderunssschaft wurde gebildet und die Durckahrung der Jugendwehrneitschiedigt wurde gebildet und die Durckahrung der Jugendwehrneitschiedigt von der Gestelte Kronz Krunzenden des nachahmenswertes Beispiel der Gestelte Kronz Krunzenden ist, gezeigt, der am 18. Wärz bei einem Aurnsest spinter der Kronz der und die nachahmenswerten der Kronz der und die nachahmenswerten der Kronzen ist, gezeigt, der am 18. Wärz bei einem Aurnsest spinter kronzen der geseigt, der am 18. Wärz bei einem Aurnsest spinter kronzen der geseigt, der am 18. Wärz bei einem Aurnsest schiehen, dand.

Ausarten errang. Der Jöger Dermann Schaften, dand.

Ausarten errang. Der Jöger Dermann Schaften, dand.

Ausarten errang. Der Jöger Dermann und Kompagnieführer der einem Bierlamps in Schwere und Sie dereine mit Korenen Berglicheln bestehen Leutung ben Unterwissier Billinder Schaften und Schwererben mit Schwertern melben, Unterwissier Williamser Löwenschens mit Schwertern melben, Unterwissier Williamser Löwenschen Wussellung der Franze und der Löwenschleiter Grünze der gebildeite Wussellung der Franze und eine Konzellung und annen Weben Lassen.

Mannheimer Straffammer.

Mannheimer Strastammer.

Landgerickernt Direktor Dr. Bif der.
Tin alter Schwindern andte in der Berjon des Bojährigen Mariin Sin dier Schwindern andte in der Berjon des Bojährigen Mariin din dier Schwinder und hier, wode ir de bejührer einen Bört in der Aud aus derdeldern mieder indem Kohl wie Gescheld. Iechvelitnien in Prindeldern und hier, wode ir de bejührer einen Bört in der Aud aus derdelden und hier, wode ir de bejührer einer Bört in der Aud des Theaters schlichter, wurden mit dem er in heidelberg in der Auflicher Schlichter Briefen, mit dem er in heidelberg in Dienimaläden um d. Bil. denäge Webereiten mit eine Allender mit dem um derfuhrer mit dem Auflic eines gefülscher Beites, mit dem er in heidelberg in Dienimaläden um d. Bil. denägen der Schwenzeite auf des Daner von 5 Jahren Gefährant war Sertufter über der den der Schwenzeite auf der Auser von 5 Jahren Gefähren im Merie alls bared Geführe und der Schwenzeite auf der Fir de Beither leicher Robarteiten, wenn ihren dereilicher ihr est ficht der Beither leicher Robarteiten, den Auflich und dereilichen der Auser dem Geschlachten der den Geschlachte Gesch und der einem ungebeitenen nächtlichen Beituch ab wurden die Beither von 60 Re. Am II. Gebruna falteiten sie dem gleichen denlie einem ungebeitenen nächtlichen Beituch ab wurden die Beither von 60 Re. Beith Gesch geschlachte bei in der Merie von 60 Re. Beither den Geschlachte bei in der Merie von 60 Re. Beither den Geschlachte bei in der Merie von 60 Re. Beither den der Werten den Geschlachte der Merie von 60 Re. Beither den der Werten der Beither der Schwen erweite, deren Beither Gertingen der den Oliver und der Schwen erweite der Beither der Schwen kolomotien der Konner der Beither der Schwen erweite der Beither der Schwen der Beither der Schwen der Beither der Schwen der Rechten der Recht

ill lantete ani eine Gefanguloftrofe von 5 Wochen. Bert.: R.A.

die ibre Kartensegerin, die 30 Johre alte Seiene Kemtes, honder fich die Bischrige Arbeiterin Margarete & dubmacher in kedarau, als sie in Umflände gekommen war, von denen sie nicht er-mit war. Die Folge war, das beide sich beute wegen Bergebend nach II Die Folge war, das beide sich beute wegen Bergebend nach Monaten, die Kemfes zu 4 Monaten Gefänguth vernrteilt. Bert.: Dr. Eberesheim und Beinberg.

Aus dem Groffherzogtum.

De. Heibelberg, 18. April. Einer Frau, die aus der olafs 72 Gier einführen wollte, wurden diese auf dem hiefigen Sahnhof beschlagnahmt. Ferner wurde einem Herrn, er sich auf der Durchreise nach Würzburg besand, hier ein kosser mit 50 Bsund Lebensmitteln wie Hartwurft, Erbsen, Bognen ufm. abgenommen.

milbere Wetter lehter Tage hat die Arveit in Weinberg, Feld und Garten sehr gesödert. Die Wiejen und Santen beginnen nun doch sich zu beleben; auch die Frühjahrssaat sieht bereits kellenweise schückern aus der Erde bervor, ebenso die Frühund ben Cantenberten doch tut nachenieht Sonnenwestagen in den Gartenbecten; doch in noch-mehr Sonnen-chein und Barme not. Die Mandelbaume auf ben digeln haben abgeblüht. Aber auch Apritofen, Pfirfiche, aumen ufm. fteben vor dem Entfalten ihrer Bluten, fomie die frühen Birmensorten. Die Blittenkunten sind reichlich vorbanden und berechtigen zu guten Holstungen im Obstanden und berechtigen zu guten Holstungen im Obstanden und berechtigen Rächte nicht mehr wiederschien. Mildere Witterung — besonders jest nach dem R gen dermöchte noch viel Berläumtes nachzuholen, besonders zuch den Architekterungen in ein roscheres Tempo zu verauch ben Grünfutterwuchs in ein rascheres Tempo zu ver-lezen, Während man sonst Mitte April blützenden Reps zum Tung untern reichlich bereit hatte, extringt sich derselbe, wie auch tan und Klee, um diese Zeit erst mühevoll dem Boden, der drigens durch das lange Gefrieren sehr andansätig ist. Zur eit werden unter sonst günstigen Bedinzungen die Kartoffein ausgelegt.

sing Vaterländischen 17. April. Am Sountag Abend tand vaterländische Bersammtung in dem geräumigen Saale der Wirtschaft zum "Röhle" in Richelstand aus den Letten Blah besetzt auch aus den Archarorien woren Leute erschienen. Sehr erdebend wirsten die gut vorgetragenen Lieder und Gedickte der Schulkinder. Brosessor Bendschend wirsten die gut vorgetragenen Lieder und Gedickte der Schulkinder. Brosessor Bendscheit und die Farmungen des Augendüsse Londwirtschaft und die Farmungen des Augendüsse Kaah furzem lederblist über die Leitungen der letzten Zeit behandelte der Redner die Leitungen und Ausgaden der Landwirtschaft in entscheidungsvollen Lagen. Er dog einen Bergleich zwischen deutsiehen und Ausgaden der Landwirtschaft von deutsiehen dem Landwirtschaft von der des des des des des des des des deutschaftschaftschaftschaft von des des des des des des des des deutschaft S Sinsheim, 17. April. Am Sountag Abend fund der Landentrischet, um die Ueberlegendeit der letzteren der Landentrischaft, um die Ueberlegendeit der letzteren der Raubender der Städter brauhen auf

bem Lande mit Rudfaden, Tafchen und Abrben fenngelchnete er als einen der wirfungsvollsten Bundesgenoffen der Eng-länder; eine geordnete Erfaffung und Berbeilung der Lebensmittel unter genauer Besolgung der beidrblichen Borschriften iei für die Landesverteidigung so wichtig wie Munition, U-Boote und Zeppeline. Tiefen Eindruck machte die Schilderung ber Rotlage in ben Städten; die warme Empfehlung ber Unterbringung von Stadtfindern auf dem Lande fand gunftige Aufnahme. Un den Bortrag tnüpften Amtmann Bauer-Sinsheim und Pfarrer Beng-Balbangelloch erhebende Worte an. Ersterer wies auf die Kriegsanleihe hin, fuchte ein Berständnis der behördlichen Mahnahmen zu vermitteln; letterer gab feinen Ausführungen eine religios-fittliche Wendung. Roch fei erwähnt, baß bei der Besprechung verlangt wurde, es mußten, wenn Landleube Stadtfinder aufnehmen wollen, Befuche aus ber Stadt, benen oft hamfterabfichten zugrunde liegen, unterbleiben. Das ichneibige Sin-benburglied, von ben Schulfindern vorgetrugen, beichloft ben recht frimmungsvoll verlaufenen Abend.

recht stimmungsvoll verlausenen Aveno.

c. Bom Schwarzwald, 18 April. (Priv.Tel. z. K)
Nachden beute früh eingelausenen Reldungen berricht im gesaumten den Schwarzwald im Gesaumten den Schwarzwald im Gesaumten der Schwarzwald im Gesaumten der Schwarzwald war. Durch berichiedene orringe we witter into ie Leisbion-leitungen zwischen Baben und Bürttemberg teilweise geftort gemefen

Handel und Industrie.

Reichsbankausweis vom 14. April

Bestand an kursfähigem deutschem Geld und an Gold in Barren oder ausfändischen Münzen, das Kilogramm fein zu 2784

Mark berechn				marine Ma
1916	gen die v	ermögen (in 1000 M	ark) 1917	Regen die Vorwoche
2504784+ 2461070+		Metallbestand darunter Gold	2548665+ 2532285+	610 345
509227-	The same of	Reicha-u. Darlebens- kassen-Scheine	4440624	93826
17473+		Noten ander, Banken Wechsel, Schecks und	5937+	1135
5225117+ 12283+	The second second	disk. Schatzanw Lombarddarlehen .	9552270- 10454+	- 389331 1 629
35601+ 366846+	1183	Weripapierbestand Sonstiges Vermögen	104120+	1356
10000000		erbindlichkeiten.	9 99 149 1	
180 000 85 471	(unver.)	Grundkapital Rücklagen	180000	(unver.)
6534374- 1857823+	130 455	Notenumlauf	8359554- 4691812-	128117
314690+	30364	Son, Verbindlichkeit.	437232+	58030

Dentsche Effekten- and Wechvelbank, Frankfurt a. M.

Frankfurt, 18. April. (WTB.) In der heutigen Generalversammlung, in der 19970 Aktien vertreten waren, wurden sämtliche Punkte der Tagesordnung einstimmig genehmigt und die soiort zahlbare Dividende auf 6 Prozent (5 Prozent i. V.) testgesetzt. Die der Reihe mich ausscheidenden Aufsichtsratismit-glieder wurden wieder- und an Stelle des verstorbenen Herrn Ludwig August Lohnatein, dessen der Vorsitzende in warmen Worten gedachte, wurde Herr Dir, Maximilian Kross von der k, und k, privilogierien österreichischen Länderbank in Wien neu-

Remyerkes Wertpapierborse.

New York, 17. April. (WTB.) Nach unregelmäßiger Eröfinung gaben die Kurse teilweise erheblich nach, da die geplante Kriegssteuer in den Börsenkreisen eine Ver-stimmung hervorriet. Nur Eisenbahnwerte blieben behauptet, infolge der Erwartung der Heraufsetzung der Frachtraten, Unter Realisationen griff apater eine allgemeine Abschwächung Platz, von der besouders Generalmotor in Zusammenhang der voraussichtlichen ungünstigen Einnahmen betroffen wurden. Unter Deckungen kam dann eine Erhöbung zum Durchbruch, der Schluß war aber unregelnußig. Die Kurse sind im allgemeinen sehr wenig verändert. Der Aktienunsatz beliet sich auf 630 000 Stück.

NEW YORK 17. April (Devisesmerkt.)

	107. 0. 1046 0. 100. 100	5/4 W	(60 Tage) (60 Tage) (cohiel auf Leader (Cable Transfers). (ther Buillen	4,79	1.79.50					
Gightwechsel Paris . 5.71		WILLIAM III		A Marco	1000					
New-York 17 April			marki)		9. 4					
	12	16 1	Biesopri Panific	29						
Acht. Tep. Santa FA 40.	1011/2 3	01%	RET. Balliw. of Mex	. B-	B 6-8					
United States Corp. Corps	AUGUST IS		New York Cour. b							
Na Bonds.		03-	do. Onterio & Western Berfolk & Western							
Acht. Yep. Santa Fe			Kerthern Pacific		103-					
Salitmore & Ohio	75-	76-	reessylvania		() 数					
Canadian Pacific		50	Chic. Ret. Isl. & Fac.	: 95	图 数					
Ches. & Ohio Chin. Milw. & St. Paul.			Bou.hers Pacific		831					
Denever & Rio Grande	1,1215		Southern Reliway	25	22%					
Erie		40	Southern Rallway pre	132						
Erio lat prof	整门		Wabash pref	15	A 45-1					
Great Anthora prof	110 m 1	101	Amorio Can	1 44	5 440					
Illinois Control			Amer Smelt & Ref							
de de pret.			pothispem Steel	1 124	0003182904					
Euryan City & aputhern	257th \$100	251	Central Leather		244					
do. prof	54-1	D\$1/4	de ob, pret		28					
Louisville u. Nashville	100- 1	28 1	United States StocksOr	pro . + 1100	11000					
Mranouri Kosa & Touns		THEF	United Stat. Steel Corp	BE 7 12%	Ja 117 14					
Abties-Versatz 60000	(700 000)									
NEW YORK, 17 April (Erplagauspakuras)										
	17.		The same of the same of	17	16.					
Butt, Onlo & Bds		041b 4	UnionProc.L.L.J.Bda.	1 . 81	No bullety					
Chex. Otio I'v Rs	CONTRACT OF	DOM:	4 - dwine Bush .	1106	- 1106-					
Fighting States	750	71	Denver die fir. pr	1 14	141					

Br. L. S.Fr.-U. Marty S.E. St. Louis & San. F. Income Mortgago DV. Sarte A. Souts. Proc. of R. a 1945 at 11-130

850%

65%

PARIS 17 April (Kassa-Burkt, 17, 16, 17, 18, 17, 18, 17, 18, 17, 18, 18, 17, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18, 18		Contract of the Contract of th		A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		SECTION AND ADDRESS.			
	No. Banto My Antilbo J. Span. 113. No. Hussen 1926	67 18 61.46 61.85 86.50 80.45 100 - 90.65	Saragosta Sucz Kanul ThomHoust Raff Fay	440.1 646. 452.	14,00 B 14,00 B 184 C 446 C 446 C	in Tirks ape Copper tire Copper the Copper	123	TO A STATE OF	170 J
Turkete St. 67. Retakte 155 192 Thereis 148. 145- Ener de Paris Dere Lyonosis 11.01 (1.50 Erigent 40. 8.0) Noistheis De Parisies 555 Clartaett 255. 374 Lens Ouit - 45- Betragelitain 205 355 Market Febr. 880 341 Egeratost 85- Enerd (apples 435, 213) Le Registe . 430, 420 Enarchises . 198	Ener. de Paris Grea Lyonosti On Parisies. Metrapolitain Rend Enpdag.	11.01 1.00 406 405 415, 413	Grigerk	40a 231	100 H	e George pintiples and Golf Ageratout	15011 一個	1111	51.

Portland-Comentworke Heldelberg und Mannhelm A.-G.

Bei der Besprechung des Geschäftsberichts für 1915/16 int in-folge eines bedauerlichen Verschens das Ergebnis des letzten Jahres nicht mit dem vorhergehenden verglichen worden. Wir tragen deshalb die mitgeteilten Einzelheiten richtig nach.

Nach dem Bericht des Aufsichtsrates befrägt des Ergebnis des Betriebsjahres 1915/16 einschließlich des Vorlrages aus dem Vorjahr 2572 911,10 M. (2072 634,51 M.). Hiervon wer-den 581 104,66 M. (553 616,32 M.) zu Abschreibungen verwandt, 16 250 M. (16 250 M.) der Talonsteuer-Reserve und 115 000 M. (0) dem Unterstützungslonds überwiesen, 900 000 M. (600 000 M.) zur Ausschütung einer Dividen de von 6 Prozent (4 Prozent), sowie 53 109.10 M. (0) zu Tantiemen für den Aufsichtsrat verwen-det und der Rest von 902 447,34 M. (902 768.19 M.) auf neue Rech-

Nach der Bilanz am 30 November 1916 sind die Kreditoren von I 209 104,90 M. auf 993 458,04 M. zurückgegungen, anderer-seits die Debitoren und Bankguthaben von 4 425 826,41 M. auf 4 852 137,13 M. gestiegen. Das Konto Beteiligungen steht unver-ändert mit 2 385 520,70 M. zu Buch, withrend das Wechselkonto von 65 409,40 M. aut 266 347,10 M. und das Eifektenkonto von 55 633 M. aut 373 392 M. gestiegen ist. Andererseits beträgt bei einem Aktienkapital von 15 Mill. Mark, einem Reserveionds-Konto von unverändert 1 516 289.35 M., einem Spezial-Reservelonds-Konto von 1 Mill, M. (1 Mill, M.), einem Kriegs-Reservelonds-Konto von 250 000 M. (250 000 M.), einem Talonsteuer-Reserve-Konto von 113 750 M. (97 500 M.) und einem Partial-Obligationen-Konto von 2 402 000 M. (2 445 000 M.) das Unterstützungs-Konto 229 710.75 M. (346 204.86 M.) und das Sparkassen-Kooto Mark 249 945.19 (254 448.73 M.). Das Resticutschillings-Kooto ist von 14 500 M. auf 108 000 M. gestiegen, während das Hypotheken-Konio von 6 080.90 M. auf 2 994.60 M. zurückgegungen ist. Bürg-achalten und Ayale haben sich mit 2 867 130.63 M. auf unveränderter flobe erhalten. Der Wert der Fabrikationsvorräte hat sich von 2 071 410,07 M. auf 1 744 787,22 M., derjenige der Materialvorräte von 939 656,94 M. auf 810 006,45 M. ermäßigt.

Nach der Gewinns und Verlust-Rechnung am 3c. November 1916 ist der Betriebsgewinn sämtlicher Werke von 2 396 591.73 M. auf 3 550 140.52 M. erhöht. Andererseits erforderten Abschreibungen 58t 104.66 M. (553 610.32 M.), Betriebs-Unkosten 1 907 044.64 M. (816 423.52 M.), Handfungs-Unkosten 210 023.52 (227 378.96M.), Zinsen auf Partial Obligationen 108 945 Mark (118 262.50 M.) und Starts und Gennime-Abgaben Mark 228 878.49 (290 089.33 M.).

Brackenbau Flender, A. ti., Bonrath, Sheinland,

r. Düsseldori, 18. April. (Priv.-Tel.) Die Gesellschaft hielt am Dienstag in Düsseldorf eine ordentliche und eine außerordentliche Generalversammlung ab, in der jedesmal ein Aktienkapital von 1 150 000 M. vertreten wur,

la der ordentlichen Generalversammlung wurden zunächst die Regularien erledigt und die ab 1. Mai zahibere Divi-dende auf das erhöhte Aktienkopital auf 16 bezw. 8 Prozent kutgesetzt. Die Verwaltung teilte mit, daß die Aussichten als gün-atig bezeichnet werden können. Man hofft, für das laufende Ocschäftsjahr nicht nur gut abzuschneiden, sondern auch in der Lage zu sein, auf das erhöhte Aktienkapital eine mindest gleich hobe, wahrscheinlich aber höhere Dividende verteilen zu können.

Die außerordentliche Generalversammlung beschloß die Erhöhung des Aktienkapit als um 1,2 auf 3.6 Mill. Mark. Die neuen Aktien werden vom Bankham Hermann Schiller, Bochum, übernommen und den alten Aktionären im Verhältnis von 2 zu 1 zum Kurs von 150 Prozent zum Bezug angebotaen. Sie sind dividendenberechtigt gegen Vergütung von 5 Prozent Zinsen vom 1. Januar bis zum Tage der Vollzahlung für das ganze laulende Geschiftsjahr. Zur Begründung der Kapitalserhöhung wird von der Verwaltung u. a. matgeteilt, daß die größeren Austragsbestände, die amahernd das achtiache des Aktienkapitals ausmachen, die Beschaffung genügender Betriebsmittel bedingten und daß nun einen neuen Geschäftszweig aufzunehmen beabsichtigte, der auch nach dem Kriege Johnende und reichliche Beschäftigung sichere.

Rosiny-Mühlen A.s.G., Dalaburg.

r. Düsselderi, 18. April. (Priv.-Tel.) Der Aussichtunt schlägt nach Abechreibungen von 84057 Mark eine Dividen de von 10 Progent vor.

Newsorker Warenmarkt.

BEW	VORN	227.0						and the
Buunwolle)	17.		10000	17.	16.	Welcoo hard WENZ your		247-
Zuf. Aslinikt.	Control of	4000	per Hall	19.27			BEET SET	Section 2
In Incom.	- mant	60000	pr Juli	19.00		We (Hethern (Dulath)	24301	201.5-
Exp. n. Engl.	5000	A COUNTY	Terp(Suv.	44~		Bean,5 ahr.	70-	75-
Exp. n. d. Ct.	21000	13000	EREDTE	31,00		MalakouLig	186.7	191/4
WYarkloks	20,50	20,30	Bahmists War	21.12		Reiti Spr.	1000	1817.4
pr April .		201,35	Tate special	\$4,712			100-110	
pr Malific A	製料	22.75	Zuck. 96 Tet.	200	A PAGE	Klassam la	19.50	
pr Juil was	200	20,10	Kalleo Nal	18.1	0.00	do. Iliq	17	
pe Juli	117,550	Life and	Kallhoo and	8.23 8.35 6.48	W 20	Eicktr. Kupf.	**	*311
pr August .		10.04		W 4 19	0.51	Robelon	05.30	55.73
pr Septomb.	10,84	38.82	Nr. 7 Supt	9.10	86	Petroleum .		-
pr Gateber	10,90	1887	Der Jan.			Gred.Salant	302-	205
M. Orionnelli	announce to the second	15.51	Cont.	The same	1000	The state of the s	STATE OF THE PARTY OF	ALCOHOL: N

Chicagoer Warenmarkt

CHI	0A00, 17. A	irili.					
	1 17. 1 16. 1	The same of the	17	38.7	and page !	I JE	1100
Weiten Mul	224,1, 256-	Schmalt	S12201			120-100	15-4550
pr Juli	130, 138,	gr. 345			Sobweise .	15.65	15.65
	13801 1407-				sohwer.	15.00	
Hafter Wal	영화 병수	Rienne	Batter 1	Section 1	Sahweine-	100000	THE REAL PROPERTY.
Schmale: .	Balance Bridge	pr. Wal .	18,33	13,85	suf. I. West		100,000
AN MAIN	20.70 25.30	er, Mill	18.60	20,10	Wy. Chicag.	12-558	05.003

Letzte Handelsnachrichten.

= Höchat a. M., 18. April. Der Rechnungsabschlaß für das Jahr 1916 verzeichnet bei der Maschinen- und Arma-turentabrik vorm. H. Breuer in Höchst a. M. einschließe turentabrik vorm. H. Breuer in Höchst a. M. einschließlich eines unbedeutenden Vortrages einen Bruttogewinn von raud
1,2% Mill, M. (im Jahr 1915 0,952 Mill.). Für Abschreibungen
sind vorgeseinen in diesem Jahr 306 700 M. gegen 155 005 M. im
vergangenen. Für Kriegamiterstätzungen werden ausgesetzt
162 815 M. gegen 104 214 M. 27 502 M. sind für Rückstellungen
enthalten (im Vorjahr keine), 35 000 M. erscheinen für Relegsreserve (letzies Jahr 15 000 M.). Der Uebergangswirtenhalt werden 60 000 M. (im Vorjahr nichts) zugewiesen. Aus dem Reinge winn in Höhre von 251 977 M. (i. V. 184 419 M.) wird eine
Verteilung von 16 Prozent Dividende von 8 Prozent (i. V. 7 Prozent) auf die Sammaktien vorgeschlagen. Für neus Rechnung zent) auf die Stammaktien vorgeschlagen. Für neue fördanung werden 3710 M. vorgeschen (i. V. 2139 M.). Die Generalvers communication and to Mai statt.

= Ollenbach, 18. April. Im abgelautenen Geschäftsjahr hat die Aktiengesellschaft für Schriftgießerei und Muschinenbau in Offenbach a. M. etwas gunstigeren Geschäftsgang autzuweisen gehabt und einen denentsprechenden Albeitiließ, humerpin komm aber nuch für des lahr 1910 die Verseilung einer Dividende nicht in Frage. Der Ueberschaft der umer den gebesterten Umsänden erzielt werden konnte, wird viel-mehr aller Wahrscheinlichkeit nach für Abschreibungen und Rückstellungen Verwendung finden.



Amiliche Bekanntmachungen

Die Beiendtung der Treppen, Jiuren unb Sofe temainter Getanbe bett.

Mit Zustimmung des Stadfrats und mit Estlateberzfentderriferung Gruhbrezonfichen Geren Laubesermiffige bier eine ü. da. Alio.. Be. 1608. ift für
de Lause des Ariaces v. i der ortspolisellichen Copcerist abigen Lierrello vom II. fippli 1602 babin ab
träudert worden, den die thelsusbaum von Treppen.
bluren, Lofen uiw. auchat bis 10 the nor bis b the
elenfo vorgelchrieben spire. Er hat nunmehr foltente dieflungt

Monapatu, ben il. Mira 1817. titrift. Begiefmus - Voligeibirettien,

Mr. 1923a I. Bordefentlicht. Bortepondes verdereines Burgermelleremet Dr. Ainter.

Gabenberg Stiftung.

No. 1986 A. Comunque ton das Autonorisaguis at 1987 reptotit verdon. Tie artifinus dermodi die auskläume navolges und de Artigen Huntrigber und des Artigens des Universales und des Artigens des Universales und des Artigens des Universales und des Artigens des Artigens des voluments und und artigens des Artigens des und des Artigens des und des Artigens des und des Artigens des des Artigens des unestables des Artigens des Artigens des Artigens des Artigens des des Artigens des

Temerdungen um eine Aumendung find veir genauer Adliberung der verlenlichen und innbigen
Ischaftentille und unter dielfungen eines grafischen
Ischaften inneradung abs der Bilitung aum Getraum einer Aufrertien, eines Nochweites aber
den Gebrauch der Kurt innerhalb der nöchen
ikkanngebet der Callenberg-diefunget
w. hoft anher.
Ant is Init 1017 – Lobertug den Batters der
Colliers heiderten Traumann – in and der Couverd
und Rosalis Traumann ein obsiehte feine Etistung
ein größeres hiefendertag zu perseifen und poar
Balling:
1.) an Olesanselestenten, die des norigen Mittel

1.) on Olefouvoledernien, die des nerigen Mitisal du Bedefuren odes au fonderen alle Michaele geneiung unwederlichen Auswandungen nicht Oglogen

b) on Group-federmen, die die federhen die Abender die Abender der Group-feder Abenderden die Geschieden der Group-feder der G

Ten Gefucen um Unierftihung von Samilien megen Erfraufung bes Ernährets in ebenfolls ein ärzliches Leugnis beizufügen, bas fim farz über Ari und Taper der Krantheit anafprick.
Mannheim, den 4. April 1972.
Spfa Seiftungerat der Gomard und Rofalle Traumonm

Boobitatigfeite. Briftungt

Bargeidlos kann jedermann an die städt. Waffer-, Gas- und Elektrizitäiswerke zahlen:

1. burch Eched auf alle Manubeimer Banten und ile fichte Tharfalle, bes bem Erbeber beim monallichen Porfeigen bet Diechnun unbelle best baren Geldes übergeben werben

fa ni durch Auffeng vam Polificesfonis, vom Bantfonio, ober Sparkostenkonio des Itaklers. Auf ichristische Autrog dei der Treelisen der ködt. Walter, idade und Cleftriglichwerfe wird auch abne Meiteres monatich fortiguelender des Addung beigegt. Bet monatich fortiguelender Indbuchung beigegt. Det monatich fortiguelender Indbuchung behält fich der Verbrander vor. im daße der Verdrandung der Verdrandervor. Auf Rindforderung erfolgt die Rüchuchung abne Meiteres fefert.

Bom Monat fiedruor 1917 an übergeben bie Erstader im Salie ber Richtelnlöfung der esmeinsamen Riemung ihr Bieller. Lanals und Mügedühren, Cies und Strum diefe Mednung felbit anstelle des bisdorigen Feitels, warent, inde nicht bargeldiete bed bisdorigen Mebe oden) vorgezogen mird, die Jie lung mittelle der ebenfelle delgeschaten und die die lung mittelle der ebenfelle delgeschaten und die die lung mittelle der ebenfelle delgeschaten und die Antibere auf Gebrung und Weitrag lung ausgeställten Kabitarte auf Gebrunk Gebrunk Gebrunk Gebrunk die Betreit ich ausgeschaften a. Ro. etwolgen bann

Prantiteim, ben Q. Sebruar 1937. Die Direction der Gods. Gade, Waster und Giefrigieschwerke. E ichten.

Cemerbeichule der Sampfladi Manniheim Bieberbegiun Des Unterrichts

Bur Rufnatme in die Bimerbeidute für ban neue Couliabr baben fich bie nen einexetenben Echbier am

Tounerdiog, id. April d. A., vormittege Alber, in der Geoper-ofmule — C 6 — einzufünden. Tie Schiler des zweiten Jahresturfes ividier seiter sebrestural nerfammeln nich am eriege, den 20. April d. Ds., vormitte d führt, und jeite des driften Jahresfurfes ibisher zweiter Jobrestural am

- ambing, Si, April D. In vermittags & tior,

in ihren feicherigen Klaffenzimmern. Bictoli: und ihn mi nud mitglioringen.
Inte mannen gang besonders daranf enjegerstam, auf gund die die lest enrandien ernifer einer Kulka me an o. en genannten Kalen in die person. im zu we. den baben. Pille Reinnongeruche inn zu erneueru.

Manuscim, ben 28. Mira 1917. Das Refrerat: @duth

gandels bodiquie Manngeim.

bion den Koristungen und Gebungen bes aus if

aron den Regignangen und Cebungen des am al.

april begignern er mittere kommen aus jame, die
werteren Regign hert magemeinwissing besten, baueigediem ingenee in Betragen.

a benituseng in sie einsbeliemes illebungen in
der Rissentagin iur unanger; Allgemeine detricharete; magemeinwissenthi; danocherentille
e deriemperteke; wengriegenthi; dare Aregisegen; dag erage ber desprompt doer Alregisegen; dag erage ber despringen doer bergeben
genstert; dan ententwichlast mit besonderer Benedertungung die Ausgemitagnmenen in Dermelten
istent; bediehe Nerrollung und benfarte; dimitung:
febensche und daten; den denfarte; dengengenismeter den der derentweilige der Drogenfunde
felderung in die allemeten Rafiellanelister. Dimitunde
felderung in die allemeten Rafiellanelister; Derenderung derenderung Berhoben und lieden derenderung der der Registere
fere Bentlepungt

Derifte Pregenn feit den pendigeningsweise für
weben bes den Legelengen und poestageneite
werdere bes dentiffen Hoosidmig und die Aufgaben
unierer Sell.

Besten bielen Poeseinen und poestageneite für

Gloden aus Bronce ist auf per allegenachmen Gloden aus Bronce ist auf vor auf griedenem Weldern aus Bronce ist auf vor ein griedenem Welderdern niet ein dem 20. Aprit 1917 en Städischen Reinklammeinelle, Lutjeuring 44 eins urreigen. Fie Reibefermulare find den vorzenannter diese erdalitio und tonnen doselle tavilitis ober perfolitio angerodert werden. Inv vieldung versestische angerodert werden. Inv vieldung versestische des von der Pfelhlannahme betroffenen Propose Gloden im Bestie uber Gemadriam doben, insbelaus der Berwaitungen und von Littbern, Alabern und Lapelien Glentichen und Lapelien, Kabern und Lapelien, Stalaungen und von kirden, Kohnten, und innigen offentischen Godänden, dolptioleen, Echulen, Kabriten, litäbien, Bern und Altien werten uim jerver Betriede und Wertauften, die neue Gloden gieben uder alprungene Gloden ungleben oder die Prontes acher liegene Gloden ungleben oder die Prontes acher liegen deben.
Dier die Weldung nerfaum, macht sich dratbar.
Die Guteignung und Ablieferung wird frater angesehnet.

Mann beim, den 12. April 1917. Die Direttion ber fidde. Baffere, Gas- und Eleieristelisbwerte Etabt, Metallfemmeiftelle: Aldler.

Arbeitsvergebung.

Gurben Granfenfaude Neubau foft bie Ausführung unn Schlefferari Dien (Velchlogarbeiten) für bes Refielband im Erege bes öffenst den Augebote ner-geben werben.

Amgebate bierauf find nerfolioffen und mit ent-imsedenden Aufichtit verfeben bie indiebena Dunnerstag, ben 19. April 1917, vermitten) 11 Ubr an die Annalei des unterneichneten Amtes iMathons II übe.
an die Annalei des unterneichneten Amtes iMathons II. a. Eind Simmer Ro. 1703 einzureichen wo auch die Fedfinung derielben in Genenwart eine erfolgenenar Pieter ober deren denvilmächtigte Bertreter vefolgt.
Ausgebeidnardrude werden unentoeitik auf dem Vaubürv des Aranfendaudalleubaues limmer Rr achgesehen ma auch undere Austunit erteils wird.
Plannbeim, den 10. Austi 1917.

Gefühlt, Gode anaunts
Berrete.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Maris 261000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten.

Für das Geschäftsjahr 1916 kommen 18% Dividende zur Verteilung, die mit

M. 180.- pro Aktie

bei der Gesellschaftskasse in Friedrichsfeld in Baden und bei dem Bankhause

Gebrüder Bonte in Berlin W. 8, Bahrensfrassa 20

sofort zahlbar sind. Friedrichsfeld in Baden, den 16. April 1917.

Deutsche Steinzeugwaarenfabrik für Canalisation & Chemische Industrie.

"Phönix"

ohme feder Zuschlag upd mit vellem Erlegseinschluss ab, nur Militärflieger zuhlen 3.— H. mehr vom Tausend, doch wird für sefertige Augestlung der vollen versicherten Somme graningt werüber viele Dankusgungen Aufzeh uss geben. Die Abschlüsse können such durch Anschör ze, oder Gritze Persenan erleigen. Auch Kriegsbossenbeligte und Abgeschutze finden erleigen versicherungsdasen. Monstandingen end zulässte Lriegsneiten obne erst Untersuchung bis M. 48,000.— sind zu jeder Stunde zu haben bei der Pilizi-Dirautien

Karl Theodor Baiz, Mannheim
Friedrichering, U.S. 17 - Telephon 8642
Auch Eriege-Unfail-Polices bis M. 100030. - sind federacit
auf mainers Bûre erhaltlich. Little

Vertroter und Vermittler au allen Pifitzon geouelt.

Offene Stellen

Bam möglichft fotortigen Gintritt g fucht in Baroarbeiten erfahrenen militarfreien

Herrn oder Dame, Angebote mit Beng isabidriften, ber feit-h rigen Za igleit und Gehaltsanfpruchen unter

Rr. Lis 141 an bie Weichartoftelle b BL erbeten.

militärfret, fucht fofprifac Siellung, Mud. Menele, Angerfeute. 18, 8, 8t, 8577

Graveurlehrling aus guter framilie gegen istorige Ber fting ge-iumt. B. Huf, Gravent.

Kraitige

Hilfsarbeiterin für Natationswaldine at-

Mannheimer

General - Anzeiger. Eriahrenes Madcher

Kutsoner oder | Sam t. Wel gelade ven mergene 7' - 11 Har unobsangt e innge e root
militariret, funt foforties | Frau oder Madchen tu Sandarbeiten mit gut Empfe lungen, durchauf ehrlich I. u. 2. Bechand Fran Dr. Weihner. Friedrichs lov 5.

> Alleinmädchen von jungem Dausbalt für folori gefucht. Milli Beeebevenftrage 22

Zamilgeo lauberen

Kindermädchen grat in einem 2 i. jöhrigen film gelucht. Bewerbertingen d. ichen bet Rindern wate u. guten Empledt. erbete ft. erfr. d. ftr. Kangendas Merberbr. i.d. I. Weld

Junges Mädchen ober Rriegerafrau tage Junges Mädchen über pber gans in befferen au einem Rinbe geine Brabe G. & Gt. State Mount. 18. norb.

Ein Wädchen ir baustine Arbeiter

Stellongesuche

F 0, 67.

Verkäufe

2 wilde Rebenkaster perfaufen. Mahere. Isparfür. 90 117 abo

Kaul-Gesuche

1 Aleider drank, fowie i Küchenschrant zu taufen acfucht Angebore unter Rr 8000 a. d. Gelderlicht.

1 Verrifow, fowie ein Schreibtisch zu taufen gestucht. Breidungebo eint Ar 2000 a. d. Gelde ich

Gebr. Möbel

alles Art, fowie gange Gin-eichtungen. Robe und die:ibmafch in Wa en tautt gu ben Logeopreifen Goldbarg, R 1, 8 Zahle unb gebr. Webel. Unb gebr. Webel. Un ferincup a. M 2, da Telephon '486. Ralla

Vermietungen

Gontardstrasse 40 a. St. 100or 43. Wohne , 10. ab. 1. Juli 1812 a vm. Vuani, 10—4120r Sch.2.St

Rich. Wa nerate. 28 id. 4 Sin Bohn. w. Subject. w. Subject. w. Subject. w. Subject. w. Subject. w. Side with the subject. w. Side with the subject with the subject. w. Side with the subject win

ir. leeres Zimmer

Wathmelder Wittelftra's 54, 1, 2106 Wohnung i Simmer m. Alidie per im verm. Allideres L. P G 7, 38, 1 26 2

Möhl. Zim.war.

longbuschstrasse 22

t. Gr. I , aus außbi. Jamener m. Role bin, a wen. b. S

Wirtschaften

mire action. The day's all and a street actions.

Miet-Gesuche

Com mort. . anderer Himmer fuch followed ever of a live of the land of the lan

Zimmer

Unterricht

Cinige Schiter der Erkiftung. A. Oberrentichtliche is Riemmal u. Mealaum timmen an einem erinfareichen beite innen erfa une Behrent ihne m. Tueckeln alle feit Jahren bemahrt ilmierrigie. Die her metentil u volleg geriet.

N chhille

und Beauffichtigung bei Gentanfas em extericites perin. Dr. 25 part. Belle

Verloren

bochrote Brieflasc mit nahezu 2000 M verloren =

der die Liffing fub ble aus line bie Lohr stollo in araberem faulm Baro-Lann Renting der Frieftalde. Rabert

Gin femars e.bener Damenregenschirt mi Bilberg iffellubenfcit verloren. Abjugeben gent gute Belohnung L 14

. Stad. Sammett'sch mit verschiedenem Ande-pom Bofferturm bis Co-liniftr.per oren Terschift Dert, wet der die Tels-aufgehoben, mirs gebeis dieselbe sen. Beis nun in der Moeinhäuserkt L. Stad abzuneben.

Vermischtes

But Mufftellung mes Bilanzen und Andiestigung sen Steuererklärung jeber Wrs empfichts fig With, fibersick, 6 7, breib. Linderverties

